AP Alternative Portfolio AG in Liquidation

Wir berichten

Geschäftsbericht 2024

Früchte, Obst, Blüten, Wurzeln und andere pflanzliche Produkte sind in vielen Kulturen Symbole für Leben, Reichtum und Fruchtbarkeit. In einer zuweilen harten Schale bergen sie wertvolle Inhaltsstoffe. Sie ernähren uns und würzen unsere Speisen. Wir schätzen sie als Heilmittel. Einige muten exotisch an. Andere sind uns vertraut. Je seltener sie vorkommen, desto wertvoller sind sie. Vergleichbar vielfältig im Charakter und reich an Nutzen ist das AP Alternative Portfolio. Es umfasst eine attraktive Auswahl alternativer Anlagemöglichkeiten. Eine ausserordentlich strenge Selektion zeichnete den mehrstufigen Investitionsprozess aus. Die Risikostreuung erfolgte breit und systematisch. Verantwortlich dafür zeichnet das kompetente und über viele Jahre stabile UBS Investment Team von erfahrenen Spezialistinnen und Spezialisten. AP Alternative Portfolio. Bewährte Selektion erstklassiger Anlagen mit attraktivem Ertragspotenzial.

Dieses Dokument enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», die unter anderem, aber nicht nur, auch Aussagen über unsere künftige Geschäftsentwicklung beinhalten. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen unsere Einschätzung und unsere Geschäftserwartungen ausdrücken, können verschiedene Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren dazu führen, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate sich von unseren Erwartungen deutlich unterscheiden.

Inhaltsverzeichnis

1. Aktionärsbrief **4**

2. Kennzahlen **6**

3. Bericht des Verwaltungsrats **9**
3.1. Firmenprofil und Organisationsstruktur 9
3.2. Bericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr 10

4. Vergütungsbericht **14**
4.1. Vergütungsbericht 2025 14
4.2. Bericht der Revisionsstelle 16

5. Konsolidierte Jahresrechnung der AP Alternative Portfolio Gruppe **19**
5.1. Bilanz und Erfolgsrechnung 19
5.2. Entwicklung der eigenen Mittel und Mittelflussrechnung 22
5.3. Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 24
5.4. Bericht der Konzernprüfer zur konsolidierten Jahresrechnung der AP Alternative Portfolio Gruppe 38

6. Liquidations-Zwischenabschluss der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation **42**
6.1. Bilanz und Erfolgsrechnung 42
6.2. Anhang zum Liquidations-Zwischenabschluss 44
6.3. Bericht der Revisionsstelle zum Liquidations-Zwischenabschluss der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation 46

7. Kontakte **50**

1. Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das vergangene Geschäftsjahr 2024 war erneut von einem herausfordernden sowie volatilen Marktumfeld geprägt. Ähnlich wie 2023 war auch 2024 charakterisiert durch ein hohes Zinsniveau, nur langsam abflachende Inflation und geopolitischen Konflikten globalen Ausmasses. Nichtsdestotrotz konnte der Nasdaq 100 im Jahr 2024 eine sehr gute Rendite i.H.v. 25,9% verzeichnen. Ein Grossteil dieser Performance ist jedoch weiterhin auf die anhaltend starke Kursentwicklung der «Glorreichen Sieben» zurückzuführen, da einige dieser Unternehmen erheblich von dem «Hype» um das Thema der Künstlichen Intelligenz profitiert hatten. Überdies wurden die Kurse auch von einer Aussicht auf niedrigere Leizinsen und einer Wiederwahl von Donald Trump als Präsident der Vereinigten Staaten gestützt.

Die AP Alternative Portfolio AG in Liquidation verzeichnete für das Geschäftsjahr 2024 trotz einer erfreulichen Entwicklung der Aktienmärkte, insbesondere in den USA, ein negatives Ergebnis. Wie bereits im Vorjahr, verweilten die Realisierungen im zugrundeliegenden Portfolio auf einem eher niedrigen Niveau. Unabhängig davon verbesserten sich die Ausschüttungen im Vergleich zum Vorjahr. Im Berichtsjahr kaufte die Gesellschaft 9 204 Aktien zurück, allerdings nicht zur Vernichtung; Hintergrund dieses Kaufes war, sog. «nichtqualifizierenden» Aktionären einen Ausstieg aus der Gesellschaft zu ermöglichen. Die AP Alternative Portfolio AG in Liquidation hatte am 31. Dezember 2024 lediglich noch 67 im Aktienbuch eingetragene Aktionäre.

Leider setzte sich der Trend der Bewertungskorrekturen im zugrundeliegenden Portfolio auch im Geschäftsjahr 2024 fort und lagen bei -6,86% (minus 2,56% in 2023). Einer der Hauptgründe für diese Abwertung lag in einem weiterhin herausfordernden Umfeld für Unternehmensveräusserungen (im Einklang mit den globalen M&A Märkten) sowie weiterhin sehr schwierigen Bedingungen für Neuemissionen (IPO).

Bei den Bewertungsänderungen im Portfolio ergab sich über das Berichtsjahr 2024 kein einheitliches Bild. Das Portfolio sah Auf- und Abwertungen über die einzelnen Strategien, also sprich Buyout, Growth sowie Venture Capital.

Das Private-Equity-Portfolio verzeichnete im Berichtszeitraum eine negative Bruttorendite von -5,19% (basierend auf provisorischen Abschlüssen der unterliegenden Fonds), wobei der Total-Value Multiple mit 1,71x stabil blieb (1,72x per Ende 2023).

Die Ausschüttungen im Jahr 2024 stammten grösstenteils von Mayfield XIV, einem in Kalifornien ansässigen Venture Capital Fonds sowie Summit Partner Growth Equity Fund V (ebenfalls eine US-basierter Fonds). Weitere bedeutende Ausschüttungen im Portfolio sind UBS Private Equity Global II, Silver Lake Partners III, Nexus Ventures III und NEA 14 hinzuzurechnen. Die zuvor genannten Namen waren für mehr als 60% der Ausschüttungen verantwortlich.

Seit 2013 hat die AP Alternative Portfolio AG in Liquidation keine weiteren Kapitalzusagen an neue Private-Equity-Zielfonds gemacht und verzeichnet daher nur geringfügige Kapitalabrufe. Das Portfolio erzielte wie in den letzten Jahren einen Cashflow-Überschuss.

Die Generalversammlung hat am 17. Dezember 2024 beschlossen, dass die Gesellschaft mit sofortiger Wirkung in Liquidation versetzt wird; ferner wurde

die Dekotierung auf das Datum der Generalversammlung vom 26. Juni 2025 beschlossen (letzter Handelstag an der BX Swiss ist der 25. Juni 2025). Im Rahmen der Liquidation plant der Verwaltungsrat (die beiden Mitglieder agieren gleichzeitig als Liquidatoren) die laufenden Kosten so weit zu reduzieren (als Zielgrösse um die Hälfte), dass das Verhältnis dieser Kosten zu den noch verbleibenden Vermögenswerten in einem vernünftigen Rahmen bleibt.

Aufgrund höherer Liquiditätsrückflüsse zahlte die AP Alternative Portfolio AG in Liquidation im Geschäftsjahr 2024 eine Dividende i.H.v. 12 CHF pro Aktie aus; dies entspricht ca. 5,8% des Nettoinventarwerts pro Aktie und liegt damit deutlich über der ausbezahlten Dividende i.H.v. 5 CHF pro Aktie in 2023. Seit der Börsenkotierung im Jahr 2014 hat die AP Alternative Portfolio AG in Liquidation damit insgesamt Dividendenauszahlungen i.H.v. CHF 350 pro Aktie per Ende Geschäftsjahr 2024 geleistet. Der durchschnittliche Preisabschlag zum Nettoinventarwert (NAV) erhöhte sich im Jahr 2024 auf 35,44% im Vergleich zum Vorjahr (22,03%).

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung trotz der anhaltenden geopolitischen Herausforderungen und wirtschaftlichen Unsicherheiten. Wir werden Sie regelmässig über den Fortlauf der Liquidation unterrichten; da ein Verkauf der Anlagen im Moment zu vernünftigen Preisen nicht realisierbar ist, wird der Fortlauf der Liquidationsphase wesentlich durch die Liquidationsgeschwindigkeit der unterliegenden Fonds bestimmt sein.

Die AP Alternative Portfolio AG hat bis 2013 Investitionen in 99 Private Equity Zielfonds getätigt. Zum Bilanzstichtag sind 40 dieser Investitionen bereits erfolgreich

Links: Dr. Ulrich Niederer
Rechts: Prof. Dr. Rolf Watter

liquidiert. Über 50% des verbleibenden Marktwerts des Portfolios entfallen lediglich auf 5 Zielfonds. Betrachtet man die zehn grössten Positionen, so vereinen diese rund zwei Drittel des gesamten Marktwerts auf sich. Bei den verbliebenden aktiven Fonds handelt es sich vornehmlich um Zielfonds die in den Jahren 2008, 2011 und 2012 begonnen haben zu investieren.

Freundliche Grüsse

Dr. Ulrich Niederer
Präsident des Verwaltungsrats/
Liquidator
AP Alternative Portfolio AG
in Liquidation

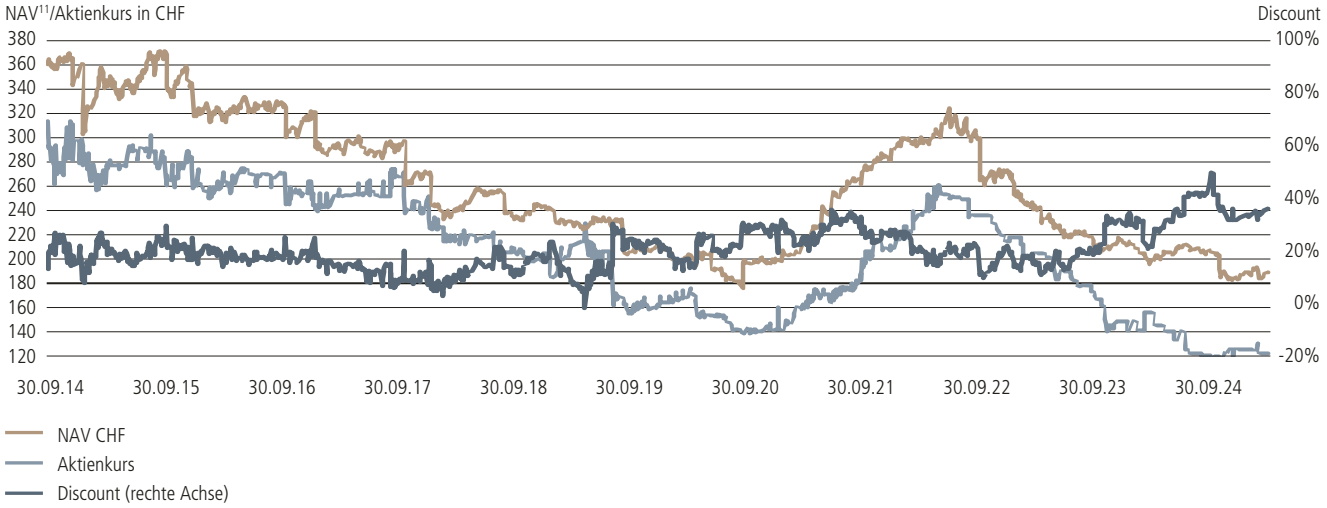
Prof. Dr. Rolf Watter
Vizepräsident des Verwaltungsrats/
Liquidator
AP Alternative Portfolio AG
in Liquidation

2. Kennzahlen

Kennzahlen per 31. Dezember 2024

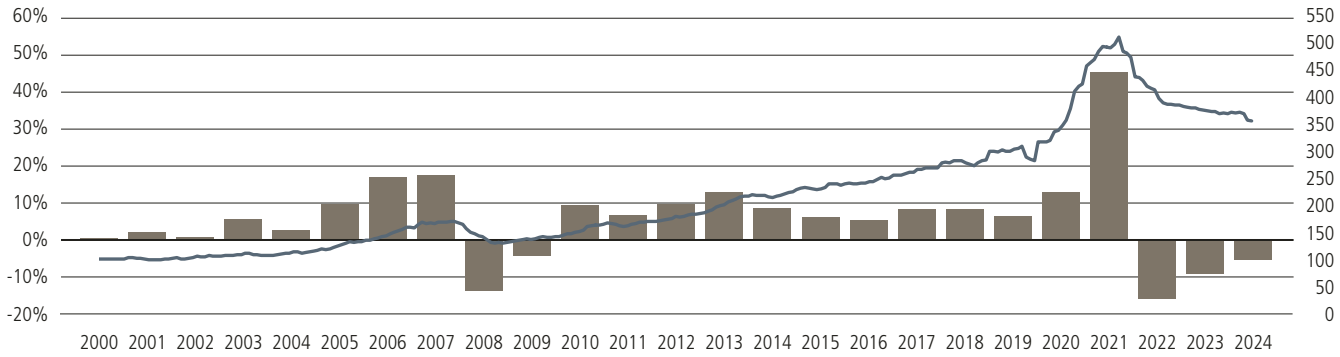
	Basierend auf dem geprüften Abschluss per 31. Dezember 2024	Basierend auf dem geprüften Abschluss per 31. Dezember 2023
Nettoinventarwert (NAV) pro Aktie in USD	**205.73**[1]	**234.54**[2]
Nettoinventarwert (NAV) pro Aktie in CHF	186.83[3]	197.41[4]
Ausschüttung pro Aktie in CHF	12.00	5.00
Für Aktienrückkäufe verwendete Barmittel pro Aktie in CHF	5.99[5]	–[6]
Letzter Börsenkurs per Stichtag in CHF	121.00	155.30
Abschlag zum NAV in %	-35,23%	-21,33%
Eigenkapital in Mio. USD	**39.46**	**47.15**
Anzahl ausgegebener Aktien	201 029	201 029
Anzahl eigene Aktien	9 204	–
Rendite (NAV) für das Geschäftsjahr	-6,86%[7]	-2,56%[8]
Rendite (NAV) seit Lancierung (1.11.2000)	255,30%[9]	279,85%[10]

NAV und Aktienkursentwicklung seit Kotierung

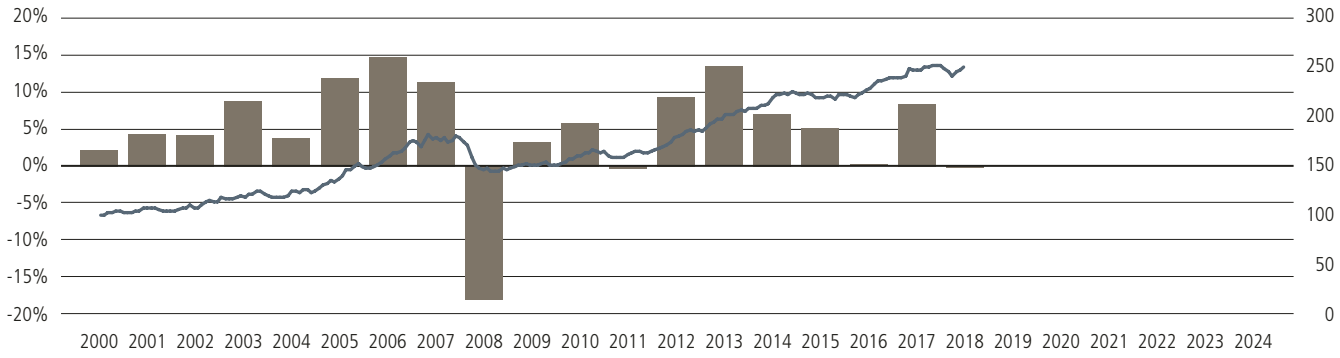


1 Provisorischer Abschluss per 31. Dezember 2024: 208.35
2 Provisorischer Abschluss per 31. Dezember 2023: 233.54
3 CHF/USD Wechselkurs: 0.9081
4 CHF/USD Wechselkurs: 0.8417
5 CHF 1 204 803.60 / 201 029 Aktien
6 Es wurde kein Aktienrückkauf in 2023 durchgeführt.
7 Die Performance wurde um die Ausschüttungen (Dividende) von USD 13.354 adjustiert.
8 Die Performance wurde um die Ausschüttungen (Dividende) von USD 5.589 adjustiert.
9 Die Performance wurde um die Ausschüttungen (Dividenden und Nennwertrückzahlung) von USD 13.354 (2024), USD 5.589 (2023), USD 10.446 (2022), USD 10.818 (2021), USD 41.414 (2019), USD 35.184 (2018), USD 61.880 (2017), USD 49.986 (2016), USD 56.122 (2015), USD 71.503 (2014), USD 5.315 (2013) und USD 2.533 (2012) adjustiert.
10 Die Performance wurde um die Ausschüttungen (Dividenden und Nennwertrückzahlung) von USD 5.589 (2023), USD 10.446 (2022), USD 10.818 (2021), USD 41.414 (2019), USD 35.184 (2018), USD 61.880 (2017), USD 49.986 (2016), USD 56.122 (2015), USD 71.503 (2014), USD 5.315 (2013) und USD 2.533 (2012) adjustiert.
11 Basierend auf den Zahlen des provisorischen Abschlusses vom Dezember 2024.

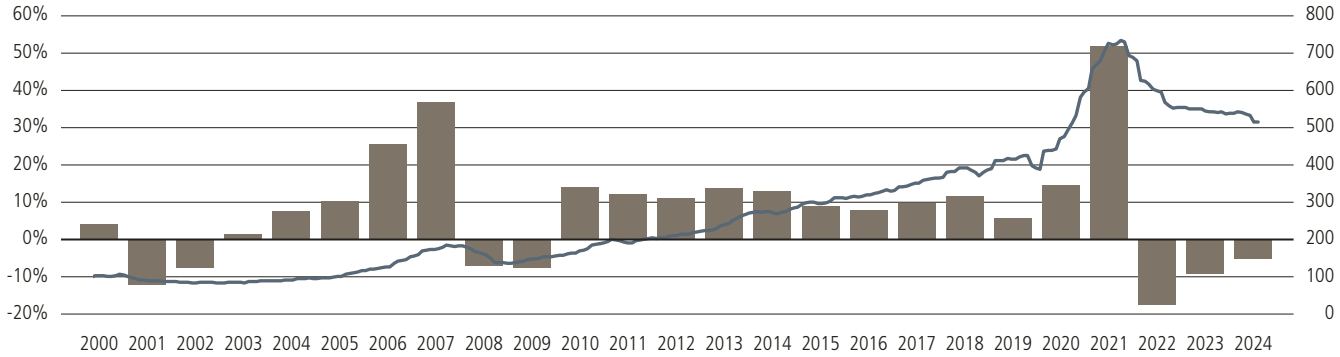
Performance (seit Lancierung)[1]



AP Hedge Funds Performance[2, 3]



AP Private Equity Performance[2]



jährliche Rendite in % (linke Skala)
indexierte Wertentwicklung (rechte Skala)

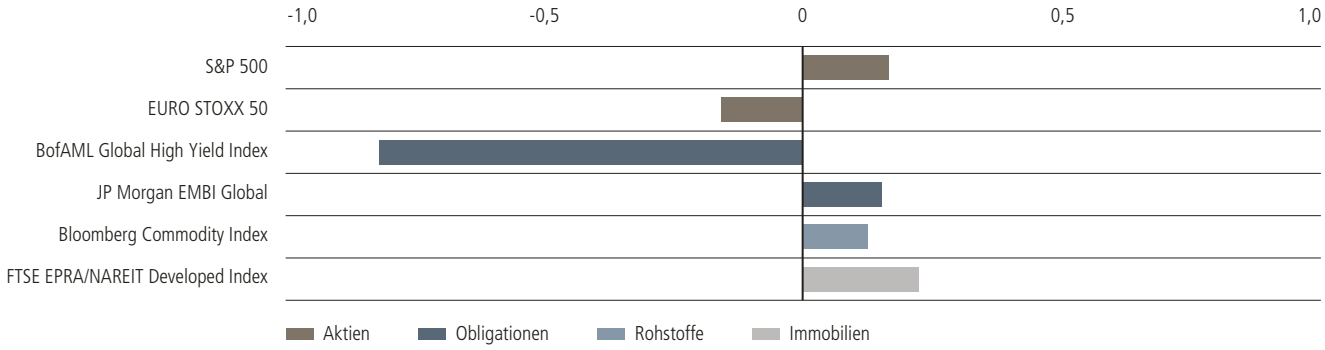
Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen.

[1] Basierend auf den Zahlen des provisorischen Abschlusses vom Dezember 2024. Rendite und Wertentwicklung wurden um die Ausschüttungen (Dividenden und Nennwertrückzahlung) von USD 13.354 (2024), USD 5.589 (2023), USD 10.446 (2022), USD 10.818 (2021), USD 41.414 (2019), USD 35.184 (2018), USD 61.880 (2017), USD 49.986 (2016), USD 56.122 (2015), USD 71.503 (2014), USD 5.315 (2013) und USD 2.533 (2012) adjustiert.

[2] Bruttoperformance der Portfolioanlagen, basierend auf den Zahlen des provisorischen Abschlusses vom Dezember 2024.

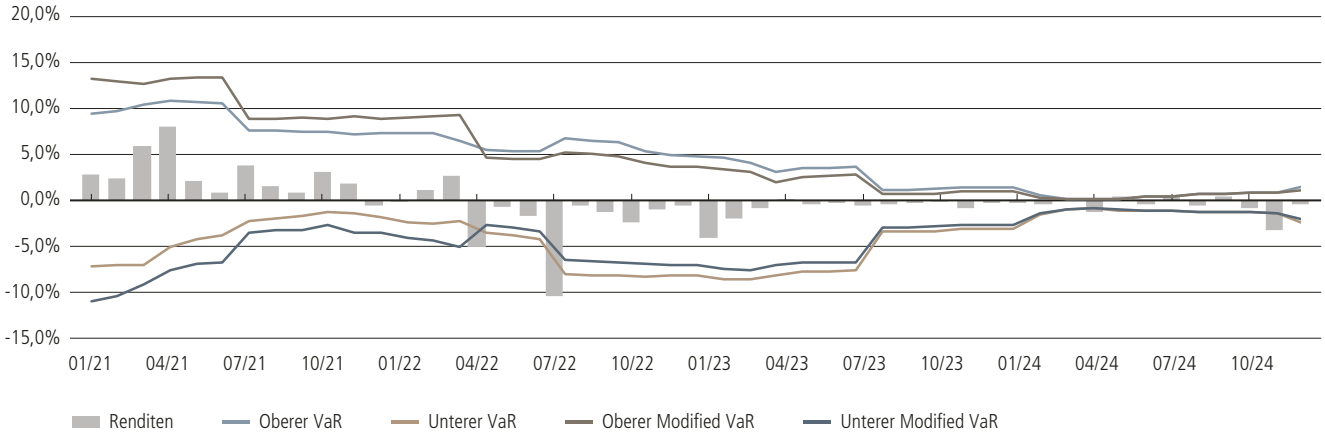
[3] Die Hedge Fund Positionen wurden per 31.03.2019 liquidiert.

Beta versus Marktfaktoren und VaR-Kurven in einem rollierenden Zeitfenster unter spezieller Berücksichtigung höherer Momente



In der Grafik wird das klassische Beta (das heisst die Sensitivität) der Portfoliorenditen gegenüber einigen der geläufigsten, durch multiple Regression ermittelten Marktfaktoren dargestellt. Die Regression wurde über die letzten vier Jahre berechnet. Die Beta-Werte sind als Ex-post-Betas zu verstehen. Sie deuten nicht zwangsläufig auf einen Kausalzusammenhang hin und können sich aufgrund folgender Effekte erhöhen: (i) Zunahme der Korrelation, (ii) Zunahme der Fonds-Volatilität oder (iii) Abnahme der Index-Volatilität.

VaR-Kurven in einem rollierenden Zeitfenster unter spezieller Berücksichtigung höherer Momente



Die Grafik veranschaulicht den auf Grundlage eines 95%-Konfidenzintervalls und eines rollierenden 12-Monats-Zeitraums berechneten oberen und unteren Value at Risk (VaR). Die Säulen stellen die Pro-forma-Monatsrenditen des Portfolios zum Quartalsende dar. Mit anderen Worten: Bei Zugrundelegen von Standardannahmen beträgt die Wahrscheinlichkeit, dass sich die Rendite innerhalb der dargestellten VaR-Grenzen bewegt, 95%. Wenn eine Säule die VaR-Grenzen durchbricht, liegt ein sogenannter Tail Event (das heisst ein Ereignis an den Rändern der Verteilung) vor.

Der Modified VaR trägt der Schiefe und Wölbung der Renditeverteilung Rechnung. So führt beispielsweise eine stark positive Schiefe dazu, dass der obere Modified VaR stärker nach oben ausschlägt als der obere VaR. Ausserdem führt eine ausgeprägte Wölbung zu stärkeren Ausschlägen des unteren und oberen Modified VaR, als wenn keine Schiefe vorliegt.

Quelle: UBS Asset Management
Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen.

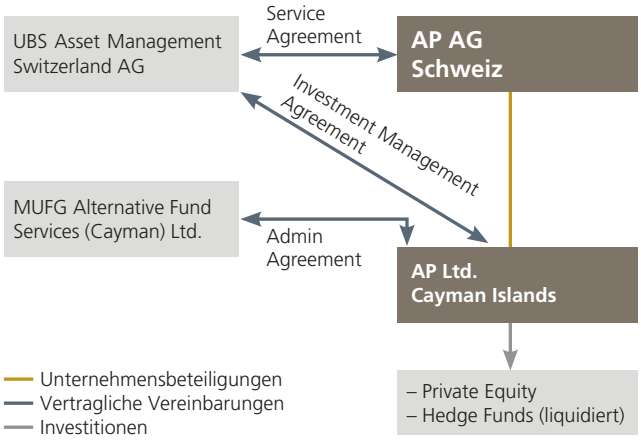
3. Bericht des Verwaltungsrats

3.1. Firmenprofil und Organisationsstruktur

Die AP Alternative Portfolio AG in Liquidation (AP AG) ist eine Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Zürich, Schweiz. Sie wurde am 12. Oktober 2000 als UBS Alternative Portfolio AG gegründet und am 29. August 2014 in AP Alternative Portfolio AG umfirmiert. Ihre Aktien sind seit dem 30. September 2014 an der BX Swiss (ehemals BX Berne eXchange) kotiert. Mit dem Entscheid der Generalversammlung vom 17. Dezember 2024 wurde die Gesellschaft in Liquidation gesetzt und die Dekotierung beschlossen. Der letzte Handelstag der AP-Aktien an der BX Swiss AG ist am Mittwoch, 25. Juni 2025. Ab dem 26. Juni 2025 können die AP-Aktien nach Massgabe der dann geltenden Statuten nur noch eingeschränkt privat übertragen werden.

Mit dem Entscheid der Gesellschaft (Generalversammlung 2013), keine Neuanlagen mehr in Private Equity vorzunehmen und künftig die liquiden Mittel raschmöglichst an die Aktionäre zurückzuführen, sind die Anlagepolitik, die Anlagestrategie und der Anlageprozess (wie nachfolgend beschrieben) nur noch insoweit anwendbar, als sie die Philosophie der schon getätigten Zusagen umschreiben. Gestützt auf diesen Beschluss und dem langfristigen Ziel die Rückführung freier Liquidität an die Aktionäre, wurden sämtliche Hedge Fund Positionen im März 2019 liquidiert.

Organisationsstruktur
Gegenwärtig ist die Gesellschaft wie folgt organisiert:



Verwaltungsrat
Gemäss den Statuten der Gesellschaft besteht der Verwaltungsrat aus mindestens zwei und höchstens sieben Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat obliegt es, im Einklang mit den Statuten die Geschäfte der Gesellschaft zu leiten, dies seit September 2014 auch exekutiv. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem die Ausarbeitung der allgemeinen Geschäftspolitik einschliesslich der Anlagepolitik, die von den Tochtergesellschaften verfolgt wird. Mitglieder des Verwaltungsrats per 31. Dezember 2024 sind:
– Dr. Ulrich Niederer: vormals Managing Director bei UBS AG und Chairman von UBS Global Asset Management Schweiz
– Prof. Dr. Rolf Watter: Anwalt in der Anwaltskanzlei Bär & Karrer AG

Die beiden Mitglieder des Verwaltungsrats agieren auch als Liquidatoren.

Executive Committee
Die Geschäftsführung liegt seit dem Börsengang Ende September 2014 wie in Art. 25 der Statuten festgehalten bei den (somit exekutiv tätigen) Mitgliedern des Verwaltungsrats.

Investment Manager
UBS Asset Management Switzerland AG

Revisionsstelle
Ernst & Young AG, Zürich

Anlageteam
Das Anlageteam besteht aus erfahrenen Anlageexperten, die im Bereich der alternativen Anlagen bei UBS Asset Management eingehende Erfahrung und Kenntnisse gesammelt haben.

AP Alternative Portfolio AG in Liquidation
Eingetragener Geschäftssitz
AP Alternative Portfolio AG in Liquidation
c/o UBS Asset Management Switzerland AG
Postfach
CH-8098 Zürich

Alternative Portfolio Ltd. (Cayman Islands)
Eingetragener Geschäftssitz
Alternative Portfolio Ltd. (Cayman Islands)
P.O. Box 265GT
George Town
Grand Cayman
Cayman Islands

Verwaltungsrat der Alternative Portfolio Ltd.
Cassandra Powell und Melanie Lewis

Administrator und Investment Advisor
MUFG Alternative Fund Services (Cayman) Limited

Gebührenstruktur
Verwaltungsgebühr
Vierteljährlich belastet, 0,80% p.a. des Nettovermögens bzw. mindestens CHF 600 000 (ab 1. Januar 2025 wurde die Verwaltungsgebühr um 50% reduziert und beträgt nun mindestens CHF 300 000).

Performancegebühr
Jährlich belastet, ab einer absoluten Performance von über 5% p.a. (Hurdle Rate, Outperformance), zusätzlich zur Verwaltungsgebühr.

Die Performancepartizipation beträgt:
– 15% der Performance, welche 5% p.a. übersteigt (absolute Performance zwischen 5% und 10% p.a., max. 0,75% des NAV) zuzüglich
– 25% der Performance, welche 10% p.a. übersteigt (absolute Performance zwischen 10% und 15% p.a., max. 1,25% des NAV).

Ab einer absoluten Performance von über 15% p.a. ist die Performancegebühr pauschal auf 2% p.a. des NAV beschränkt.

Die Hurdle Rate beträgt 5% für das Kalenderjahr. Sie wird über die Jahre kumulativ angewandt.

Der höhere der folgenden zwei Beträge fungiert als High Water Mark:
– die High Water Mark zum unmittelbar vorhergehenden Berechnungszeitpunkt der Performancegebühr
– der Nettoinventarwert zum unmittelbar vorhergehenden Berechnungszeitpunkt der Performancegebühr abzüglich der zu diesem Zeitpunkt berechneten Performancegebühr

Die im laufenden Geschäftsjahr an UBS gezahlten oder fällig gewordenen Entschädigungen und Gebühren sind auf Seite 28 bis 30 detailliert aufgeführt.

3.2. Bericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr

Private Equity: Markt und Performance der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation[1]
Im Rückblick auf das Jahr 2024 lassen sich Anzeichen dafür identifizieren, dass die Private-Equity- und Venture-Capital-Märkte in einer Ära hoher Zinsen, unsicherer Konsumnachfrage und geopolitischer Spannungen in eine Phase neuer Normalität finden. Insbesondere die geopolitischen Spannungen resultierten im April dieses Jahres jedoch in einer Achterbahnfahrt der Aktienmärkte, als die Angst vor einem globalen Handelskrieg die Märkte erschütterte. Wir glauben, dass wir als Trends für das verbleibende Jahr vor allem die sich verändernde Verbraucher- und B2B-Nachfrage im Auge behalten sollten und damit einen Fokus auf betriebliche Verbesserungen (Stichwort Effizienz), einschliesslich Disziplin bei den Einstiegsbewertungen sowie Geschäftsanwendungen für künstliche Intelligenz legen sollten. An unserer grundsätzlichen Anlagethese, die positiv auf die langfristigen Aussichten für Wachstumskapital und Buyouts, insbesondere am unteren Ende des mittleren Marktsegments, ist, sehen wir derzeit keinen Anpassungsbedarf.

Fokus Nordamerika
Das Volumen von Buyout- und Wachstumstransaktionen belief sich im Jahr 2024 auf 535 Mrd. USD und war damit das drittaktivste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen, nur übertroffen von den Jahren 2021 und 2022. Die Veräusserungsaktivitäten betrugen 220 Mrd. USD und lagen damit in etwa auf dem Niveau von 2023 bzw. im Durchschnitt in einem 10-Jahres-Vergleich. Das Fundraisingvolumen war mit 330 Mrd. USD nach wie vor hoch, aber leicht niedriger als im Jahr 2023. Fundraising im Allgemeinen blieb insgesamt herausfordernd und das Volumen der eingeworbenen Gelder hat sich seit 2022 halbiert.

[1] Quellen: UBS Asset Management, Unified Global Alternatives (UGA); May 2025; PitchBook as of May 2025

Hinweis: Daten können von unserem Datenanbieter Pitchbook in späteren Quartalen zuweilen revidiert werden.

Die Venture Capital Investitionstätigkeit in Nordamerika belief sich im Jahr 2024 auf insgesamt 245 Mrd. USD, gegenüber 190 Mrd. USD im Jahr 2023. Die Exits erreichten ein Volumen von USD 115 Mrd., was einem leichten Anstieg gegenüber 2023 entspricht, aber immer noch deutlich unter dem Trend vor dem Boomjahr 2021 liegt. Das Fundraising ging im dritten Jahr in Folge auf 85 Mrd. USD zurück.

Fokus Europa
Das europäische Buyout- und Wachstumsvolumen belief sich im Jahr 2024 auf 410 Mrd. EUR, nach 325 Mrd. EUR im Jahr 2023. Die Exits stiegen leicht auf 165 Mrd. EUR an und lagen damit in etwa auf dem Niveau des historischen Jahresdurchschnitts. Das Buyout- und Wachstumskapital-Fundraising lag bei 155 Mrd. EUR, was einem gesünderen Trend als in Nordamerika entspricht.

Das Venture-Deal-Volumen verzeichnete ein starkes Q4 und beendete das Jahr mit 140 Mrd. EUR; die Deal-Aktivität war in einem historischen Kontext (ex-2021) erhöht. Exits blieben hingegen mit 60 Mrd. EUR schwer umsetzbar. Das Fundraising lag mit 20 Mrd. EUR unter dem langfristigen Durchschnitt.

Fokus Asien
Der Transaktionswert in Asien belief sich im Jahr 2024 auf 140 Mrd. USD, also insgesamt ein gutes Jahr, das jedoch im Vergleich zu den Jahren nach COVID gesunken ist. Die Veräusserungen teilen die Geschichte des Abwärtstrends in Nordamerika, auch wenn sie im historischen Kontext mit 50 Mrd. USD solide waren. In einem diffizilen Fundraising-Markt entsprach der Gesamtbetrag der eingesammelten Gelder von USD 100 Mrd. dem langfristigen historischen Durchschnitt.

Der Wert der Venture-Deals in Asien belief sich im Jahr 2024 auf 125 Mrd. USD und lag damit in etwa auf dem Niveau von 2023. Die Exits lagen mit 60 Mrd. USD unter dem Trend und sind seit 2021 rückläufig. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung standen noch keine Daten zum Fundraising zur Verfügung.

[1] Quelle: UBS Asset Management, Unified Global Alternatives

Private-Equity-Portfolio der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation[1]
Der globale Private-Equity-Markt sah sich auch im Jahr 2024 weiterhin mit einigen Herausforderungen konfrontiert, da das nach wie vor hohe Zinsniveau, geopolitische Konflikte und ein allgemein wirtschaftlich unsicheres Umfeld sowohl die Neuinvestitionstätigkeiten, Veräusserungsmöglichkeiten als auch das Einsammeln von neuem Kapital (Fundraising) beeinträchtigten. Die Anzahl an Transaktionen und das Volumen im Buyout- und Growth-Equity Segment stabilisierten sich in 2024 auf dem Niveau des Vorjahres. Im Risikokapitalbereich (Venture Capital) erholten sich die Neuinvestitionen und Exits ein wenig, aber verweilten grundsätzlich auf einem historisch niedrigen Niveau. Infolgedessen gab es im Private Equity Portfolio der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation weitere Wertanpassungen. Der Bruttoverlust für das Geschäftsjahr 2024 betrug -5,2% (basierend auf vorläufigen Abschlüssen der zugrundeliegenden Fonds) für das Private-Equity-Portfolio der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation. Obwohl das Ergebnis erneut negativ ausfiel, verbesserte es sich im Vergleich zum Vorjahresniveau (-8,9%).

Der Total-Value-Multiple (alle Kapitalrückzahlungen zzgl. des aktuellen Marktwerts geteilt durch das abgerufene Kapital) blieb im Jahr 2024 mit rund 1,71x (in USD) gegenüber dem Niveau von 2023 (1,72x) praktisch unverändert. Die größten Werttreiber im Jahr 2024 waren der globale Buyout-Fonds Silver Lake Partners III, der Venture Capital-Fonds NEA 14 sowie der über Europa und Nordamerika investierende Fonds BC European Capital IX.

Die positiven Werttreiber im Private Equity-Portfolio konnten die negative Rendite nicht ausgleichen, die hauptsächlich auf Nexus India Capital Fund II (ein auf Indien fokussierte Venture Capital-Fonds) und Navis Asia Fund V (Buyout-Investitionen in Südostasien) zurückzuführen ist.

Realisierungen
Die Realisierungen blieben im Jahr 2024 insgesamt hinter den Erwartungen zurück, was insbesondere auch auf das herausfordernde Marktumfeld zurückzuführen ist. Dennoch konnte die AP Alternative Portfolio AG in Liquidation Liquiditätsrückflüsse in Höhe von USD 4,5 Millionen generieren. Absolut betrachtet entspricht dies einem Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (USD 8,4 Millionen), allerdings einer leichten Erhöhung relativ gemessen am Jahresanfangswert des Portfolios (von 10,3% auf 11,5%). Über 40% der

Liquiditätszuflüsse lassen sich auf den Venture Capital-Fonds Mayfield XIV, den Growth Equity-Fonds Summit Partners Growth Equity Fund VIII sowie den Dachfonds UBS Private Equity Global II zurückführen. Weitere bedeutende Ausschüttungen i.H.v. insgesamt 15% konnten auch von Silver Lake Partners III und Nexus Ventures Fund III verzeichnet werden. Bei Silver Lake Partners III handelt es sich um einen global agierenden Buyout-Fonds und bei der Nexus Ventures Fund III um einen auf Nordamerika und Indien fokussierten Venture Capital-Fonds.

Investitionsaktivitäten
Aufgrund der bereits 2013 von der Generalversammlung beschlossenen Realisierungsstrategie hat die AP Alternative Portfolio AG in Liquidation seitdem keine neuen Kapitalzusagen an Zielfonds vorgenommen.
Im Jahr 2024 wurden hauptsächlich Kapitalabflüsse für Managementgebühren verzeichnet, da sich das gesamte Portfolio in der Realisierungsphase befindet. Insgesamt hatten die zugrundeliegenden Fonds USD 31 000 an Kapital im Jahr 2024 abgerufen. Dieser Betrag ist hierbei breit verteilt über zahlreiche unterschiedliche Fonds.

AP Alternative Portfolio AG in Liquidation mit nachhaltiger und langfristig ausgerichteter Anlagestrategie. Beständigkeit, Geduld und Konsistenz sind Voraussetzungen für Aussergewöhnlichkeit – so wie bei der Passionsfrucht.

4. Vergütungsbericht

4.1. Vergütungsbericht 2024

Der vorliegende Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 legt das Vergütungssystem und die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation dar. Inhalt und Umfang der Angaben basieren auf den Vorschriften des Obligationenrechts (Art. 732 ff. OR).

Einleitende Bemerkungen zur Organisationsstruktur der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation
Die Namenaktien der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation wurden im September 2014 an der der BX Swiss (ehemals BX Berne eXchange) kotiert. Als börsenkotierte Aktiengesellschaft untersteht die AP Alternative Portfolio AG in Liquidation der Aufsicht und Regulierung der BX Swiss sowie unter anderem den Vorschriften der VegüV.

Gemäss Art. 25 der Statuten der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation («Statuten») kann der Verwaltungsrat unter Vorbehalt von Art. 24 der Statuten (Befugnisse des Verwaltungsrats) die Vermögensverwaltung nach Massgabe eines Organisationsreglements ganz oder teilweise an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an Drittpersonen, die juristische Personen sein können, übertragen. Die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaft, die Alternative Portfolio Ltd., Cayman Islands, haben gestützt darauf die UBS Asset Management Switzerland AG, Geschäftsbereich Unified Global Alternatives (vormals Real Estate & Private Markets) mit der Vermögensverwaltung beauftragt.

Seit dem Börsengang verfügt die Gesellschaft über keine Geschäftsleitung mehr, sondern lediglich noch über einen exekutiv tätigen Verwaltungsrat. Im Hinblick auf den Umstand, dass seine Tätigkeit primär darin besteht, dafür zu sorgen, dass die verfügbaren Mittel an die Aktionäre zurückgeführt werden, scheint dem Verwaltungsrat diese Führungsorganisation angemessen.

Verantwortlichkeiten und Befugnisse bezüglich Vergütung
Gemäss den geltenden Statuten legt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jährlich prospektiv den maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung vor, dies gestützt auf den Vorschlag des Vergütungssausschusses (Art. 29 Abs. 1).

Am 26. Juni 2024 haben die Aktionäre folgenden Beschluss gefällt bzw. folgende Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats von der ordentlichen Generalversammlung 2024 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2025 genehmigt: einen Maximalbetrag von CHF 75 000 für die Vergütung beider Mitglieder des Verwaltungsrats. Dieser Betrag umfasst auch die Ausgaben für die gesetzlich geschuldete Sozialabgaben. Die Auszahlung dieses Betrages erfolgt erst im Geschäftsjahr 2025.

Der Beschluss der Generalversammlung vom 29. Juni 2023 sah für beide Verwaltungsmitglieder einen Maximalbetrag von CHF 75 000 (inkl. der gesetzlich geschuldete Sozialabgaben) für die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats von der ordentlichen Generalversammlung 2023 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024 vor, welche in Form von einer Barauszahlung im April 2024 stattfand. Der Maximalbetrag wurde dabei nicht überschritten. Die Auszahlung zuzüglich der gesetzlich geschuldeten Sozialabgaben betrugen CHF 71 929.20.

Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats (Art. 27 Abs. 1 der Statuten). Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung gewählt (Art. 18 Bst. b) der Statuten). Im Geschäftsjahr haben Ulrich Niederer und Rolf Watter diese Aufgaben wahrgenommen. Informationen zur Wahl des Vergütungsausschusses für die nächste Amtsperiode werden den Aktionären mit der Einladung zur Generalversammlung mitgeteilt.

Zusätzlich zum vorgenannten Vorschlag für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats (Art. 28 Ziff. 2) hat der Vergütungsausschuss folgende Aufgaben und Zuständigkeiten: Vorschlag der Ausgestaltung der von ihm regelmässig überprüften Vergütungspolitik, Beschluss über die konkrete Ausgestaltung von allfälligen Mandatsverträgen sowie Beendigungsbedingungen mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats, Überprüfung der Entschädigung mit dem Vermögensverwalter nach Art. 25 der Statuten und Entwurf des Vergütungsberichts zuhanden des Gesamtverwaltungsrats (Art. 28 der Statuten).

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats

Gemäss den geltenden Statuten (Art. 29 Abs. 5) und den vorgenannten Beschlüssen der Generalversammlung erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats ausschliesslich eine fixe Vergütung.

Vergütungen an die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats im Berichtsjahr

Geschäftsjahr 2024

Im Geschäftsjahr 2024 erhielten beide Mitglieder des Verwaltungsrates CHF 71 929 (inklusive der gesetzlich geschuldeten Sozialabgaben). Diese Zuteilung stützt sich auf den Generalversammlungsbeschluss 2023, welcher einen Gegenwert von bis zu CHF 75 000 genehmigte und der damit eingehalten wurde.

Die beiden Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten damit im Geschäftsjahr 2024 die folgenden Vergütungen:

Name/Funktion	Fixes VR-Honorar CHF	Sozialabgaben CHF	Total CHF
Dr. Ulrich Niederer, Präsident	35 000	965	35 965
Prof. Dr. Rolf Watter, Vizepräsident	35 000	965	35 965
Total	**70 000**	**1 929**	**71 929**

Geschäftsjahr 2023

Im Geschäftsjahr 2023 erhielten beide Mitglieder des Verwaltungsrates CHF 73 405 (inklusive der gesetzlich geschuldeten Sozialabgaben). Diese Zuteilung stützt sich auf den Generalversammlungsbeschluss 2022, welcher einen Gegenwert von bis zu CHF 75 000 genehmigte und der damit eingehalten wurde.

Die beiden Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten damit im Geschäftsjahr 2023 die folgenden Vergütungen:

Name/Funktion	Fixes VR-Honorar CHF	Sozialabgaben CHF	Total CHF
Dr. Ulrich Niederer, Präsident	35 000	965	35 965
Prof. Dr. Rolf Watter, Vizepräsident	35 000	2 240	37 240
Total	**70 000**	**3 205**	**73 205**

Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Seit dem 29. August 2014 hat die Gesellschaft keine Geschäftsleitung mehr.

Leistungen, Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation

Kein Mitglied des Verwaltungsrats verfügt über einen Vertrag mit der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation, der ihm bei Ausscheiden aus der Gesellschaft eine Abgangsentschädigung einräumen würde.

Organdarlehen und Kredite

Per 31. Dezember 2024 waren keine Darlehen oder Kredite ausstehend, welche die AP Alternative Portfolio AG in Liquidation gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung oder diesen nahestehenden Personen gewährt hat.

Andere Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen

Per 31. Dezember 2024 hat die Gesellschaft keine Vergütungen an nahestehende Personen geleistet, die nicht marktkonform waren. Im Übrigen wird auf Seite 29 verwiesen.

Vergütungen an ehemalige Organmitglieder

Im Berichtsjahr 2024 wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder gezahlt.

4.2. Bericht der Revisionsstelle

Shape the future
with confidence

Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
AP Alternative Portfolio AG in Liquidation, Zürich

Zürich, 30. Mai 2025

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil
Wir haben den Vergütungsbericht der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den Tabellen auf den Seiten 14 und 15 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Shape the future
with confidence

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Shape the future
with confidence

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Ernst & Young AG

Eveline Hunziker
(Qualified
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin
(Leitende Revisorin)

Thomas Kaufmann
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

5. Konsolidierte Jahresrechnung der AP Alternative Portfolio Gruppe

5.1. Bilanz und Erfolgsrechnung

Konsolidierte Bilanz der AP Gruppe in USD

Aktiven	Anhang	**31.12.2024 ungeprüft**	**31.12.2023 ungeprüft**
Umlaufvermögen			
– Flüssige Mittel		6 966 399	7 527 459
– Forderungen aus aufgelaufenen Erträgen und Vorauszahlungen	C1, C2	5 877	10 484
– Andere Forderungen	C2	51 465	144 607
Total Umlaufvermögen		**7 023 741**	**7 682 550**
Anlagevermögen			
– Ergebniswirksame Anlagen in Private Equity zum Fair Value	C1, C3, D	32 847 851	39 933 701
Total Anlagevermögen		**32 847 851**	**39 933 701**
Total Aktiven		**39 871 592**	**47 616 252**
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
– Passive Rechnungsabgrenzungen	C14	242 052	287 164
– Aufgelaufene Managementgebühren	C7	164 613	179 686
– Aufgelaufene Performancegebühren	C7	–	–
Total kurzfristiges Fremdkapital		**406 665**	**466 850**
Eigenkapital	C4		
– Aktienkapital		271 018	271 018
– Kapitalreserven		20 375 125	23 059 628
– Eigene Aktien	C12	-1 386 323	–
– Gewinnreserven		56 012 806	59 690 206
– Umrechnungsdifferenzen	C5	-35 807 699	-35 871 450
Total Eigenkapital		**39 464 927**	**47 149 402**
Total Passiven		**39 871 592**	**47 616 252**
Nettoinventarwert pro Aktie		**205.73**	**234.54**

Konsolidierte Erfolgsrechnung der AP Gruppe in USD

Betriebsertrag	Anhang	**2024 ungeprüft**	**2023 ungeprüft**
– Realisierter Gewinn aus Finanzanlagen	E	6 678 696	3 057 137
– Unrealisierter Verlust aus Finanzanlagen	E	-9 314 083	-3 321 282
– Zinsertrag	C6	267 176	161 812
– Sonstiger Ertrag		26 854	–
Total Betriebsertrag		**-2 341 358**	**-102 333**
Betriebsaufwand			
– Managementgebühren	C7	673 416	673 599
– Performancegebühren		–	–
– Revisionskosten	C9	61 131	53 242
– Rechts- und Beratungskosten	C9	96 541	46 315
– Verwaltungskosten	C7	245 292	102 550
– Personalaufwand	C8	95 110	78 884
– Andere Ausgaben	C7 und C10	46 304	9 053
– Fremdwährungsdifferenzen		118 248	8 361
Total Betriebsaufwand		**1 336 042**	**972 005**
Periodenverlust/-gewinn vor Steuern		**-3 677 400**	**-1 074 338**
Steuern		**–**	**–**
Periodenverlust/-gewinn	**C1**	**-3 677 400**	**-1 074 338**
Verlust/Gewinn pro Aktie	**C11**	**-18.29**	**-5.34**

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung in USD

	1.1.–31.12.2024 ungeprüft	1.1.–31.12.2023 ungeprüft
Periodenverlust/-gewinn	**-3 677 400**	**-1 074 338**
Sonstiges Ergebnis im Eigenkapital		
Umrechnungsdifferenzen	63 751	36 652
Total Sonstiges Ergebnis	**63 751**	**36 652**
Gesamtergebnis	**-3 613 649**	**-1 037 686**
Zuordnung:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-3 613 649	-1 037 686
	-3 613 649	**-1 037 686**

AP Alternative Portfolio AG in Liquidation mit dem über Jahre stabilen und erfahrenen Anlage-Team. Für Anlageentscheidungen so unentbehrlich wie der Kardamom als fester Bestandteil der indischen Küche.

5.2. Entwicklung der eigenen Mittel und Mittelflussrechnung

Konsolidierte Entwicklung der eigenen Mittel in USD

	Aktien-kapital	Eigene Aktien	Kapital-reserven	Gewinn-vortrag	Umrechnungs-differenzen	Total
Saldo am 1. Januar 2023	**271 018**	**–**	**24 181 667**	**60 764 544**	**-35 908 102**	**49 309 126**
Periodenverlust				-1 074 338		-1 074 338
Sonstiges Ergebnis					36 652	36 652
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	**–**	**–**	**–**	**-1 074 338**	**36 652**	**-1 037 686**
Kapitalerhöhungs/-herabsetzungskosten						–
Kapitalherabsetzung						–
Kapitalerhöhung						–
Käufe eigener Aktien						–
Vernichtung eigener Aktien						
Zuweisung an Reserven			–	–	–	–
Dividendenausschüttung			-1 122 039			-1 122 039
Saldo am 31. Dezember 2023	**271 018**	**–**	**23 059 628**	**59 690 207**	**-35 871 450**	**47 149 402**
Saldo am 1. Januar 2024	**271 018**	**–**	**23 059 628**	**59 690 207**	**-35 871 450**	**47 149 402**
Periodenverlust				-3 677 400		-3 677 400
Sonstiges Ergebnis					63 751	63 751
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	**–**	**–**	**–**	**-3 677 400**	**63 751**	**-3 613 649**
Kapitalerhöhungs/-herabsetzungskosten						–
Kapitalherabsetzung						–
Kapitalerhöhung						–
Käufe eigener Aktien		-1 386 323				-1 386 323
Vernichtung eigener Aktien						
Zuweisung an Reserven			–	–	–	–
Dividendenausschüttung			-2 684 503			-2 684 503
Saldo am 31. Dezember 2024	**271 018**	**-1 386 323**	**20 375 125**	**56 012 806**	**-35 807 699**	**39 464 926**

Konsolidierte Mittelflussrechnung für die Periode vom 1.1.– 31.12., in USD

Cashflow aus operativer Tätigkeit	**2024**	**2023**
Zinsertrag	267 176	161 812
Betriebsaufwand	-1 237 862	-1 066 756
Total Cashflow aus operativer Tätigkeit	**-970 687**	**-904 944**
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Kauf von Finanzanlagen	-7 119	-58 937
Verkauf von Finanzanlagen	4 612 552	5 267 758
Total Cashflow aus Investitionstätigkeit	**4 605 433**	**5 208 820**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Kauf eigener Aktien	-1 386 323	–
Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven	–	–
Dividendenausschüttung	-2 684 503	-1 122 039
Kapitalherabsetzungskosten	–	–
Total Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-4 070 826**	**-1 122 039**
Effekt der Wechselkursdifferenzen auf flüssige Mittel	**-124 980**	**88 858**
Veränderung der flüssigen Mittel	**-436 080**	**3 181 837**
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	**7 527 459**	**4 256 763**
Flüssige Mittel am Ende der Periode	**6 966 399**	**7 527 459**

5.3. Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Dieser Geschäftsbericht wurde am 28. Mai 2025 im Namen des Verwaltungsrats der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation vom Audit Committee verabschiedet. Der Geschäftsbericht wird der Generalversammlung am 26. Juni 2025 zur Genehmigung vorgelegt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt.

A) Allgemeine Informationen

1) Organisation

Die **AP Alternative Portfolio AG in Liquidation** (**AP AG**) ist eine Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Zürich, Schweiz. Sie wurde am 12. Oktober 2000 als UBS Alternative Portfolio AG nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts gegründet und am 29. August 2014 in AP Alternative Portfolio AG umfirmiert. Ihre Aktien sind seit dem 30. September 2014 an der BX Swiss (ehemals BX Berne eXchange) kotiert und werden per 26. Juni 2025 dekotiert (letzter Handelstag ist der 25. Juni 2025). Zweck der AP AG ist die Abwicklung und Veräusserung von Beteiligungen an in- und ausländischen Gesellschaften, Anlagefonds und anderen Rechtseinheiten im Bereich alternativer Anlagen.

Die AP AG kann in- und ausländische Tochtergesellschaften gründen oder erwerben und sämtliche Geschäftsaktivitäten oder vertraglichen Beziehungen eingehen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu erreichen oder diesen zu unterstützen. Das Anlageziel der AP AG ist es, die langfristige Realisierung von Kapitalgewinn auf Anlagen in Private Equity, Hedge Funds und anderen alternativen Anlagen.

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung 2013 haben die Aktionäre der Gesellschaft beschlossen, dass keine neuen Investitionen in Private-Equity-Anlagen mehr erfolgen, sondern lediglich bereits eingegangene Commitments erfüllt werden. Um stets liquide Mittel bereit zu haben, um Commitments erfüllen zu können, wurde weiter beschlossen, dass die dafür notwendige Liquidität entweder in bar zu halten oder in Hedge-Fund-Anteilen anzulegen ist. Gestützt auf diesen Beschluss ist das langfristige Ziel die Rückführung freier Liquidität an die Aktionäre. Per März 2019 wurden sämtliche Hedge Fund Positionen liquidiert.

Die AP AG hält zurzeit eine 100%ige Beteiligung an ihrer Tochtergesellschaft, der **Alternative Portfolio Limited (AP Ltd.).** Die Aktivitäten der AP Ltd. sind beschränkt auf den Erwerb, die Verwaltung und die Veräusserung von beziehungsweise die Reinvestition in Private Equity Funds, Hedge Funds sowie andere alternative Anlagen.

Die UBS Asset Management Switzerland AG berät als Investment Manager der AP Ltd. die Gesellschaft laufend nach Massgabe der Anlagerichtlinien und analysiert mögliche Anlagen im Rahmen der Zielstruktur. Als Administrator der AP Ltd. fungiert MUFG Alternative Fund Services (Cayman) Limited.

AP Alternative Portfolio (die **Gruppe**) beschäftigt keine Angestellten, und der Personalaufwand beschränkt sich auf die Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder. Der Grossteil des Vermögens der AP AG lautet auf US-Dollar oder andere Fremdwährungen. Die in Schweizer Franken ausgedrückte Jahresrechnung der AP AG ist deshalb dem Wechselkursrisiko ausgesetzt. Aus demselben Grund wird die konsolidierte Jahresrechnung in US-Dollar erstellt.

Die Rechnungsperiode der AP AG entspricht dem Kalenderjahr.

2) Konsolidierungskreis

AP Ltd. ist eine steuerprivilegierte Aktiengesellschaft und wurde als 100%ige Tochtergesellschaft der AP AG am 8. September 2000 auf den Cayman Islands gegründet. Die Gruppe besteht derzeit aus der AP AG und der AP Ltd. Sie führt ihre Anlagetätigkeit über AP Ltd. aus.

3) Besteuerung

Die AP AG unterliegt in der Schweiz auf Bundesebene sowie auf kantonaler Ebene der ordentlichen Gewinn- und Kapitalbesteuerung. Sofern aus steuerlicher Sicht möglich, wird sowohl bei der Direkten Bundessteuer als auch bei den Kantonalen Steuern der Beteiligungsabzug beantragt, was bei Genehmigung durch die Steuerbehörde, zu einer tieferen Gewinnbesteuerung führen wird.

Die Gruppe führt ihre Geschäftsaktivitäten über AP Ltd. auf den Cayman Islands durch. Diese Transaktionen unterliegen weder einer Gewinn- oder Quellen- noch einer Kapitalsteuer. Im Allgemeinen achtet die Gruppe darauf, dass ihre Geschäftsaktivitäten in jeder Rechts-

ordnung steuerlich optimal strukturiert werden. Die Gruppe kann in Wertschriften investieren, deren Erträge einer nicht rückforderbaren ausländischen Quellensteuer unterliegen.

4) Rundungsdifferenzen
Zwischen- und Endsummen können Rundungsdifferenzen aufweisen.

B) Bedeutende Rechnungslegungsgrundsätze
1) Grundlagen der Rechnungslegung
Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Vorschriften des Kotierungsreglements der BX Swiss (ehemals BX Berne eXchange) erstellt und zeigt die AP AG und AP Ltd. als eine wirtschaftliche Einheit. Gruppeninterne Transaktionen sowie Gruppenforderungen und -verbindlichkeiten wurden für die konsolidierte Jahresrechnung eliminiert.

Die konsolidierte Jahresrechnung wird auf Grundlage der historischen Kosten erstellt – mit Ausnahme von erfolgswirksamen Anlagen zum Fair Value, die anhand ihres Fair Value bemessen und erfasst werden.

2) Bedeutende Schätzungen und Annahmen
Für die Erstellung der Jahresrechnung müssen Schätzungen und Annahmen getroffen werden. Diese können einen Einfluss auf die ausgewiesenen Werte in den Aktiven und Passiven, auf den Ausweis der Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag und auf die ausgewiesenen Werte der Erträge und Aufwendungen während des Berichtsjahres haben. Diese Schätzungen und die mit ihnen verbundenen Annahmen basieren auf Erfahrungswerten sowie zahlreichen anderen Faktoren, die unter diesen Umständen als angemessen betrachtet werden. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Schätzungen und die zugrunde liegenden Annahmen werden laufend überprüft und gegebenenfalls korrigiert. Die Korrekturen werden in dem Zeitraum erfasst, in dem die Schätzung korrigiert wird, sofern die Korrekturen lediglich diesen Zeitraum betreffen. Falls die Korrektur sowohl den aktuellen als auch zukünftige Zeiträume betrifft, wird sie in dem Zeitraum der Korrektur erfasst.

3) Änderungen zu Rechnungslegungsgrundsätzen und Offenlegungen

3.1) Neue und ergänzte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen mit Wirkung ab oder nach dem 1. Januar 2024
Diverse Änderungen und Interpretationen wurden im 2024 eingeführt, welche jedoch keinen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung der Gesellschaft hatten.
– Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurzfristig oder langfristig und langfristige Verbindlichkeiten mit Auflagen – Änderungen an IAS 1
– Leasingverbindlichkeit bei Sale-and-Leaseback-Transaktionen – Änderungen an IFRS 16
– Angaben: Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen – Änderungen an IAS 7 und IFRS 7

3.2) Standards, die für das Geschäftsjahr ab 1. Januar 2024 noch nicht in Kraft sind und nicht vorzeitig eingeführt wurden
Die folgenden neuen Standards, Interpretationen und Änderungen wurden verabschiedet, werden aber erst in Zukunft in Kraft gesetzt (neue Einführung per 1.1.2025) und wurden von der Gruppe nicht vorzeitig eingeführt:
– Fehlende Umtauschbarkeit – Änderungen an IAS 21

Die Gruppe hat die Auswirkungen der oben genannten neuen Standards, Interpretationen und Änderungen beurteilt und ist zum Schluss gekommen, dass sich durch die Einführung dieser keine wesentlichen Auswirkungen und Änderungen für die Rechnungslegungsgrundsätze ergeben, da diese bereits umgesetzt sind oder keine Auswirkung auf die Rechnungslegung der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation haben.

4) Cash und Cash-Äquivalente
Cash und Cash-Äquivalente bestehen aus kurzfristigen Bankguthaben und Geldmarktanlagen. Alle Anlagen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu 90 Tagen werden als Cash und Cash-Äquivalente betrachtet.

5) Forderungen aus veräusserten Investitionen und anderen Forderungen
Diese Position enthält den Gegenwert der am Bilanzstichtag bereits veräusserten Investitionen, welcher noch nicht auf den Bankkonten der Gruppe eingegangen war.

6) Vorauszahlungen für Finanzanlagen
Diese Position enthält den Gegenwert der am Bilanzstichtag bereits vorausbezahlten Neuinvestitionen.

7) Fremdwährungsumrechnung
Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweils gültigen Tageskurs umgerechnet. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in US-Dollar erstellt. Die Bücher der AP AG werden in Schweizer Franken geführt, wobei die Bilanz zum Jahresendkurs und die Erfolgsrechnung zu einem repräsentativen Durchschnittskurs des Geschäftsjahres in US-Dollar umgerechnet werden – mit Ausnahme des Aktienkapitals, der Kapitalreserven und der Gewinnreserven, welche zu historischen Umrechnungskursen bewertet werden. Die so entstandene kumulierte Nettoumrechnungsdifferenz wird im Eigenkapital ausgewiesen.

8) Präsentationswährung
Die Tätigkeiten der Gruppe sind stark auf US-Dollar-Investitionen konzentriert, weshalb die Gruppe die Jahresrechnung in USD präsentiert. Wegen des schweizerischen Domizils der AP AG wird ebenfalls eine Jahresrechnung in der Landeswährung (Schweizer Franken) erstellt (6. Jahresrechnung der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation). Die Funktionalwährung der relevanten Gesellschaften wird anhand der Kriterien von IAS 21 bestimmt.

9) Anlagen in Private Equity
Wertschriftentransaktionen werden am Abschlusstag in den Büchern erfasst. Anlagen in anderen Beteiligungsgesellschaften, deren Aktien nicht kotiert sind, werden zum zugrunde liegenden NAV bewertet, wie er von den Managern bzw. Administratoren dieser Beteiligungsgesellschaften angegeben wird, es sei denn, die Geschäftsleitung hat Hinweise dafür, dass dieser Wert nicht dem Fair Value entspricht. Diese Fair-Value-Betrachtungen können von den Werten, die bei Vorhandensein liquider Märkte erzielt werden könnten, abweichen, wobei die Unterschiede beträchtlich sein können. Veränderungen des Fair Value werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Die entsprechende Performance wird auf Fair-Value-Basis bewertet und so in der konsolidierten Erfolgsrechnung angesetzt. Anlagen in Offshore-Beteiligungsgesellschaften werden zum geschätzten Fair Value bewertet. Der Fair Value basiert auf dem NAV der Anteile solcher Gesellschaften.

Veränderungen des NAV von Private-Equity-Anteilen werden als unrealisierte Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung erfasst. Die unrealisierten Verluste der Berichtsperiode basieren auf einer NAV-Schätzung der Private-Equity-Administratoren. Anlagen in Private Equity Funds werden nicht öffentlich gehandelt. Deshalb beruhen die Bewertungen des Portfolios der AP Ltd. auf den genannten NAV-Schätzwerten. Dividenden aus Anlagen in Private-Equity-Gesellschaften werden bei deren Erklärung in der konsolidierten Erfolgsrechnung als realisierter Gewinn aus Finanzanlagen erfasst.

AP Alternative Portfolio AG in Liquidation
mit erstklassigem Leistungsausweis
in Private-Equity- und Hedge-Funds-Anlagen.
Mit erreichter Reife süss und saftig, hat sich
die Litschi in unserer Kochkunst ausgezeichnet etabliert.

Finanzanlagen: Fair-Value-Hierarchie

per 31. Dezember 2024

Betrag in USD	Level I	Level II	Level III	Total
Anlagen zum Fair Value, in der Erfolgsrechnung erfasst – eingestuft	–	–	32 847 851	32 847 851
Total Aktivum zum Fair Value bewertet	**–**	**–**	**32 847 851**	**32 847 851**

per 31. Dezember 2023

Betrag in USD	Level I	Level II	Level III	Total
Anlagen zum Fair Value, in der Erfolgsrechnung erfasst – eingestuft	–	–	39 933 701	39 933 701
Total Aktivum zum Fair Value bewertet	**–**	**–**	**39 933 701**	**39 933 701**

Abgleich der Fair-Value-Bewertung für Finanzinstrumente mit Level-III-Einstufung

Betrag in USD	1.1.2024–31.12.2024
1. Januar 2024	**39 933 701**
Total Käufe	7 119
Total Ausschüttungen und Verkaufserlös	4 612 552
Umklassifizierung	–
Total realisierter Gewinn/(Verlust)	6 705 868
Total Veränderung nicht realisierter Gewinn/(Verlust)	-9 186 285
31. Dezember 2024	**32 847 851**

Betrag in USD	1.1.2023–31.12.2023
1. Januar 2023	**45 264 123**
Total Käufe	58 937
Total Ausschüttungen und Verkaufserlös	5 267 758
Umklassifizierung	–
Total realisierter Gewinn/(Verlust)	3 056 664
Total Veränderung nicht realisierter Gewinn/(Verlust)	-3 178 266
31. Dezember 2023	**39 933 701**

Die Fonds wurden anhand der Bewertungstechniken welche ab Seite 25 erklärt werden, periodisch geprüft und konnten so aktualisiert werden.
In der am 31. Dezember 2024 beendeten Berichtsperiode gab es keine Umklassifizierungen von Level III auf Level II.

10) Fair Value von Finanzinstrumenten
Die Gruppe verwendet die folgende Hierarchie zur Bestimmung und Offenlegung des Fair Value von Finanzinstrumenten auf der Grundlage von Bewertungstechniken:
Level I: kotierte (unbereinigte) Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten;
Level II: andere Techniken, bei denen alle Inputfaktoren, die den erfassten Fair Value signifikant beeinflussen, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind; und
Level III: Techniken auf der Grundlage von Inputfaktoren, die den erfassten Fair Value signifikant beeinflussen, jedoch nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

11) Bewertungsverfahren für Level-III-Bewertungen
Bei der Bemessung des Fair Value von Level III zugeordneten Anlagen stützt sich die Gruppe auf die in der neusten verfügbaren Jahresrechnung und/oder Kapitalkontorechnung des Fondsmanagers enthaltenen Angaben, soweit dem Vermögensverwalter oder dem Verwaltungsrat keine Gründe dafür bekannt sind, dass es sich hierbei nicht um die zutreffendste Annäherung an den Fair Value handelt. In solchen Fällen behält sich die Gruppe vor, der Anlage einen vom ausgewiesenen Fair Value abweichenden Zeitwert beizumessen.

Quelle der Marktwerte per Reporting-Datum	% der totalen Marktwerte	Bewertungstechnik
Private Equity Funds: 2024 Q4 Bewertungen	96,1%	gemeldeter Marktwert
Private Equity Funds: 2024 Q3 Bewertungen	3,9%	adj. kalkulierter Marktwert

Die Gruppe ist einer Reihe von Marktrisikofaktoren ausgesetzt, die sich mit der Zeit massgeblich ändern können. In Anbetracht der Komplexität und begrenzten Transparenz der zugrunde liegenden Anlagen kann eine Bewertung dieser Risiken zu einem beliebigen Zeitpunkt entsprechend schwierig sein. Einer Sensitivitätsanalyse kann daher ein nur begrenzter Erklärungswert beigemessen werden; unter Umständen kann sie sogar irreführend sein.

12) Gewinnausschüttung
Die AP AG wird keine Dividende im Juni/Juli 2025 ausschütten. Für das Vorjahr wurden Dividendenausschüttung von CHF 12 pro Aktie durchgeführt.

13) Segmentberichterstattung
Die Gruppe hat die erforderliche Analyse zur Abgrenzung ihrer Geschäftssegmente durchgeführt und kam dabei zum Schluss, dass die Gruppe nur aus einem einzigen, geschlossen agierenden Segment besteht. Ihre Geschäftstätigkeit beschränkt sich auf einen einzigen Bereich, in dem sie Erträge erzielt und in dem ihr Aufwendungen entstehen: die Investition in ein breit diversifiziertes Portfolio zuvor ausgewählter Private Equity Funds. Das Portfolio ist geografisch breit diversifiziert. Die Gruppe bietet keinerlei Dienstleistungen für Kunden an. Die konsolidierte Jahresrechnung enthält daher keine Segmentberichterstattung.

14) Liquidation und Unternehmensfortführung
Der vorliegende Jahresabschluss wurde nicht unter der Annahme der Unternehmensfortführung («going concern») erstellt. Es haben sich jedoch keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr ergeben (vgl. Anhang zum Liquidations-Zwischenabschluss Abschnitt Liquidation), da im Rahmen der Liquidation die Realisierungen der unterliegenden Private Equity Fonds abgewartet werden und diese hauptsächlich die Liquidationsdauer bestimmen. Bis diese realisiert sind, wird der operationelle Betrieb fortgeführt.

C) Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung
1) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Im März 2025 führte die AP Alternative Portfolio AG in Liquidation einen Aktienrückkauf über 9 237 Aktien (im Gegenwert von CHF 1 154 625) durch und hält seither insgesamt 18 441 eigene Aktien. Des Weiteren gab es keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche zusätzliche Angaben oder eine Korrektur der konsolidierten Jahresrechnung 2024 erforderlich machen würden.

2) Forderungen aus veräusserten Anlagen, aufgelaufenen Erträgen und Vorauszahlungen sowie andere Forderungen
Am Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen aus dem Verkauf der Anlagen.

Im Vorjahr bestanden ebenfalls keine Forderungen aus dem Verkauf der Anlagen.

Per Bilanzstichtag bestanden aufgelaufene Erträge und Vorauszahlungen im Umfang von USD 5 877 (2023: USD 10 484).

Die anderen Forderungen im Umfang von USD 51 465 (2023: USD 144 607) beinhalten Mehrwertsteuerguthaben bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung (USD 3 076) sowie ausstehende Ausschüttungen von Gores Capital Partners II (USD 21 418) und Warburg Pincus Private Equity X, L.P. (USD 26 971).

3) Finanzanlagen
Der Anlagespiegel, der einen Bestandteil dieses Anhangs bildet, wird auf den Seiten 34 bis 37 ausgewiesen und bezieht sich auf IFRS 7. Der darin enthaltene Marktwert der Anlagen beträgt USD 32 847 851 (2023: USD 39 933 702). Die offenen Commitments betrugen am Abschlusstag USD 9 292 680 (2023: USD 10 112 408).

4) Eigenkapital
Das Aktienkapital der AP AG betrug per 31. Dezember 2024 CHF 281 440.60 (2023: CHF 281 440.60) oder USD 271 018 (2023: USD 271 018), eingeteilt in 201 029 Namenaktien (inkl. 9 204 eigene Aktien) mit einem Nennwert von CHF 1.40. Alle Aktien waren voll liberiert. Jede Aktie verfügt über eine Stimme und ist gleichermassen dividendenberechtigt.

Die ordentliche Generalversammlung vom 26. Juni 2024 hat einer Dividendenausschüttung von CHF 12 pro Aktie zugestimmt. Die Ausschüttung erfolgte mit Valuta 3. Juli 2024.

5) Umrechnungsdifferenzen
Umrechnungsdifferenzen kamen zustande, weil für die Umrechnung der Jahresrechnung in US-Dollar ein Stichtagskurs (Bilanz) beziehungsweise ein repräsentativer Durchschnittskurs (Erfolgsrechnung) angewandt wurde. Der Stichtagskurs betrug 0.90810 Schweizer Franken pro US-Dollar (2023: 0.84170) und der Durchschnittskurs 0.88334 Schweizer Franken pro US-Dollar (2023: 0.89778).

6) Zinserträge
Zinserträge entstehen aus Kontoguthaben, Zinsinstrumenten und verschiedenen anderen Instrumenten. Alle Zinserträge wurden auf den Bilanzstichtag abgegrenzt und sind in der Erfolgsrechnung wiedergegeben.

7) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen
Die Gruppe hat Anlageberatung und Buchhaltung an UBS AG, respektive UBS Asset Management Switzerland AG delegiert. Die dafür geschuldete Verwaltungsgebühr beträgt 0,80% p.a. des Nettovermögens bzw. mindestens CHF 600 000 (2023: dito), wird quartalsweise berechnet und ist nachschüssig zahlbar. Für die Konsolidierung und andere Dienstleistungen an die Gruppe erhält UBS Switzerland AG eine jährliche Gebühr («Service Fee») von CHF 12 000 (2023: dito).

Im Geschäftsjahr 2024 betrugen die gesamten direkten Gebühren, die an UBS bezahlt oder fällig wurden, USD 686 630 (2023: USD 687 856). Diese teilten sich auf in USD 673 416 Managementgebühren (2023: USD 673 599), USD 0 Performancebeteiligung (2023: USD 0) und USD 13 214 Service Fee (2023: USD 14 257).

Im Private-Equity-Portfolio ist die Gruppe im UBS Private Equity Global II Fund investiert, welcher von UBS Asset Management Switzerland AG gemanagt wird. Die Investition erfolgte in eine Anteilsklasse, in der keine Managementgebühren erhoben werden.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden USD 60 754 (2023: USD 507) für Dienste im Zusammenhang mit der Liquidation und Dekotierung in Rechnung gestellt, welche von der Schweizer Anwaltskanzlei Bär & Karrer AG erbracht wurden, in der Rolf Watter bis September 2009 als Verwaltungsrat tätig war und in der er derzeit als Partner arbeitet.

8) Verwaltungsratsentschädigungen/Personalaufwand
Das Vergütungssystem und die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation sind im geprüften Vergütungsbericht ab Seite 14 dargelegt.

9) Revisions-, Rechts- und Beratungskosten
Die Revisionskosten betrugen USD 61 131 (2023: USD 53 242). Die externen Kosten für die Führung des VR-Sekretariats, die Buchhaltung sowie allgemeine Rechtsberatung beliefen sich auf USD 96 541 (2023: USD 46 315).

10) Andere Betriebsausgaben
Der Kapitalsteuersatz 2024 betrug 0,0172% des Eigenkapitals der AP AG (2023: 0,0172%). Aufgrund des Wegfalles des Holdingprivileges unterliegt die AP Alternative Portfolio AG in Liquidation der ordentlichen Besteuerung. Gewinnsteuern fielen in der Berichtsperiode infolge Inanspruchnahme des Beteiligungsabzuges keine an oder in einem geringen Ausmass. 2024 wurde keine passive Rechnungsabgrenzung für Kapitalsteuern gebildet (2023: dito).

11) Gewinn pro Aktie (EPS)
Die Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien (inkl. eigener Aktien) betrug 200 720 (2023: 201 029). Der Verlust pro Aktie belief sich auf USD 18.29 (2023:

Verlust von USD 5.34 pro Aktie). Die Berechnung des Verlusts/Gewinns pro Aktie basiert auf der über das Jahr gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

12) Transaktionen mit eigenen Aktien
Die AP AG hat im Berichtsjahr 2024 9 204 eigene Aktien erworben zu einem Preis von CHF 130.90 pro Aktie. Per Bilanzstichtag hält die AP AG 9 204 eigene Aktien (vgl. C1 für Informationen über Aktienrückkäufe nach dem Bilanzstichtag).

Im Berichtsjahr 2023 hat die AP AG keine Aktien zurückgekauft und hielt per 31. Dezember 2023 keine eigenen Aktien.

13) Offene Devisenterminkontrakte
Der Verwaltungsrat der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation hat in einem schriftlichen Beschluss festgehalten, nicht mit Derivaten handeln zu wollen. Entsprechend hat die Gesellschaft auf die Dokumentationspflichten gemäss Art. 113 Abs. 1 FinfraV (Finanzmarktinfrastrukturverordnung) verzichtet. Es wird kein Hedge Accounting durchgeführt. Per 31. Dezember 2024 bestanden keine offenen Devisenterminkontrakte (2023: dito).

14) Passive Rechnungsabgrenzung
Am Bilanzstichtag beliefen sich die passiven Rechnungsabgrenzungen auf USD 242 052 (2023: USD 287 164). Zu den wichtigsten Positionen gehören Revisionskosten von USD 60 015 (2023: USD 112 867) und Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats (einschliesslich Sozialkosten) in Höhe von USD 87 545 (2023: USD 83 759).

15) Retrozessionen
2024 wurden keine Retrozessionen vereinnahmt (2023: dito).

D) Risikomanagement
1) Corporate Governance
Der Verwaltungsrat hat die gesamte, Gesetz und Statuten entsprechende Verantwortung für die AP AG und legt die Anlagerichtlinien für das Portfoliomanagement fest. Die Geschäftsführung liegt seit dem Börsengang Ende September 2014, wie in Art. 25 der Statuten festgehalten, bei den (somit exekutiv tätigen) Mitgliedern des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat überträgt gewisse Geschäfte der Gesellschaft, welche nicht zum Kern der Geschäftsführung gehören, an UBS Asset Management (inklusive Kontakt mit Investoren/Aktionären, Vorbereitung von Geschäftsberichten und Reportings, Durchführung von Aktienrückkäufen und dergleichen) und an weitere Service Provider (Buchhaltung, Berechnung der Performance, Aktienbuch etc.). Der Verwaltungsrat sorgt für eine angemessene Überwachung und ein regelmässiges Reporting.

Der Verwaltungsrat hat ausserdem ein Audit Committee ernannt, welches die Tätigkeiten der Geschäftsführung überwacht sowie für die Verbindung zur Revisionsstelle der Gruppe verantwortlich ist. Das Audit Committee besteht aus den Verwaltungsräten Dr. Ulrich Niederer und Prof. Dr. Rolf Watter.

Der Investment Controller überwacht die Handlungen des Investment Managers und überprüft, ob diese im Einklang mit den Anlagerichtlinien der Gesellschaft durchgeführt werden. Der Investment Controller wird durch den Verwaltungsrat bestimmt und erstattet diesem Bericht. Der Verwaltungsrat hat Risk Control bei UBS Asset Management zum Investment Controller der Gruppe bestimmt.

2) Verwaltung des Eigenkapitals
Die AP AG strebt bei der Verwaltung des Eigenkapitals an, unter dem Grundsatz der Unternehmensfortführung die Deckung der laufenden finanziellen Bedürfnisse zu sichern, den Shareholder Value langfristig zu maximieren und im Einklang mit den Beschlüssen der Generalversammlung und des Verwaltungsrats Kapital an die Aktionäre zurückzuführen. Die AP AG verwaltet die Kapitalstruktur, indem sie einen angemessenen Cashflow gewährleistet.

3) Auswahl und Überwachung von Fondsmanagern
UBS Asset Management Switzerland AG als Investment Manager der AP Ltd. ist für die Fondsauswahl sowie das Monitoring der Investitionen zuständig, wobei keine neuen Anlagen mehr im Bereich Private Equity mehr erfolgen. UBS Asset Management AG ist zudem ermächtigt, weitere interne und externe Fachleute hinzuzuziehen oder externe Mandate zu erteilen.

Im Rahmen der Managerauswahl wurde für jedes in Erwägung gezogene Investment eine eingehende Due-Diligence-Analyse durchgeführt. Massgebliche Auswahlkriterien waren das Fondsmanagementteam, die Gebühren- und Anreizstruktur, die Anlagestrategie, der Anlageprozess sowie der Track Record (die Performance der Investments).

Nach der Erstinvestition werden diese Kriterien genau überwacht, um die permanente Einhaltung der Anlagerichtlinien und die wirksame Risikokontrolle der Manager sicherzustellen.

4) Markt- und Währungsrisiko sowie Diversifikationsregeln
Die AP AG arbeitet mit internen und externen Managern von alternativen Anlagen, indem die Gesellschaft in sogenannte Single Funds wie auch in Funds of Funds investiert. Die Verteilung des Vermögens auf verschiedene Manager ermöglicht, dass das Kapital mehr als nur einen Selektionsprozess durchläuft. Die AP AG investiert in alternative Anlagen, die unter normalen Marktbedingungen dadurch charakterisiert sind, dass sie eine tiefe Korrelation zu den globalen Anleihen- und Aktienmärkten aufweisen.

Private Equity ist eine Anlage entweder in nicht öffentlichen und nicht kotierten Gesellschaften mittlerer Grösse oder in Gesellschaften, welche am Beginn des Lebenszyklus stehen und ein überdurchschnittliches Wachstums- und Renditepotenzial aufweisen. Wir unterteilen Private Equity anhand der Finanzierungsstruktur und Entwicklungsphase der Gesellschaften in verschiedene Kategorien. Investitionen in Private Equity sind generell illiquid und ohne die Zustimmung von anderen Parteien nicht transferierbar. Normalerweise besteht kein Sekundärmarkt für solche Investitionen.

Mit Investitionen in Private Equity beabsichtigt die AP AG, am zukünftigen Wachstum von erfolgreichen Gesellschaften und Branchen zu partizipieren, aber auch Marktineffizienzen auszunutzen. Die Gesellschaft versucht, eine höhere durchschnittliche Rendite als die etablierten Aktienmärkte zu erzielen.

AP Alternative Portfolio AG in Liquidation ist in vielerlei Hinsicht einzigartig. Vergleichbar mit dem Java-Apfel oder Rosenapfel: äusserlich rot, doch geschmacklich wie ein grüner Apfel – sein leichter Rosenduft macht ihn gänzlich zur Besonderheit.

Private-Equity-Investitionen werden in folgende Kategorien unterteilt (sogenannte Stages):
– **Seed** (Finanzierung vor der Start-up-Phase)
– **Start-up** (Finanzierung von Produktentwicklung, Marketing, Produktion und Verkauf)
– **Expansion** (Finanzierung von Wachstum und Expansion vor Erreichen des Break-even-Punkts zur Publikumsöffnung oder zur Restrukturierung und Neuausrichtung)
– **Replacement** Capital (Sekundärmarkttransaktionen und Bilanzrestrukturierung)
– **Buyout** (Finanzierung von Management-Buyouts, externen Management-Buyins sowie Erwerb von Aktien zwecks Reprivatisierung)
– **Quoted** (kotierte Aktien)

Private-Equity-Anlagen werden unter folgenden Gesichtspunkten bewertet:
1) zu Kosten: Die Anlagen entsprechen dem in die Gesellschaften einbezahlten Kapital (Drawdowns) abzüglich Ausschüttungen oder Abschreibungen;
2) zum Maximum des letzten vom Fonds übermittelten NAV abzüglich einer Sicherheitsmarge, falls notwendig;
3) unter Abzug von Sicherheitsmargen im Falle öffentlicher Gesellschaften, welche sich noch in der Lock-up-Phase befinden, nicht nachvollziehbarer hoher Bewertungen, zu erwartender Steueraufwendungen oder ähnlicher Fälle;
4) durch ausdrückliche Reduzierung einer von einem Fonds gegebenen Bewertung. Solche Bewertungsänderungen werden nicht innerhalb von Sicherheitsmargen berücksichtigt.

5) Liquiditätsrisiko
Die Gesellschaft unterliegt Liquiditätsrisiken, insbesondere aus vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Private-Equity-Gesellschaften. Diese offenen Verpflichtungen und Anforderungen an den Cashflow werden genau überwacht. Dabei werden die künftigen Zu- und Abflüsse mit einem eigenen Cashflow-Modell geschätzt.

Um die besonderen Cashflow-Muster, die alternativen Anlagen eigen sind, abbilden zu können, ist ein aktives Cash-Management notwendig. Die Verantwortlichkeit hierfür liegt beim Verwaltungsrat in Absprache mit dem Investment Manager. Um das Cash-Management wirksam und einfach zu gestalten, werden die liquiden Mittel auf Cashkonten bei der UBS oder allenfalls in breit diversifizierten Geldmarktfonds mit einem Rating von «A-» (S&P)/A3 (Moody's) investiert. Im Rahmen des Cash-Managements sind auch kurzfristige Kreditaufnahmen möglich.

Die Gesellschaft hat das Recht, Fremdkapital aufzunehmen. Von diesem Recht sind aber jegliche Zusagen im Zusammenhang mit Währungstransaktionen beziehungsweise Darlehen auf der Basis von Repurchase Agreements ausgenommen. Das Fremdkapital darf den Gesamtbetrag (abzüglich Cash und kurzfristiger Geldmarktinstrumente) von 25% des Nettovermögens des Portfolios der AP AG nicht übersteigen. Die Kreditlimiten können aufgrund von Wertveränderungen oder von Rückgaben überschritten werden. In diesem Fall dürfen so lange keine weiteren Fremdmittel aufgenommen werden, bis die Limite wieder unterschritten wird. Die Gesellschaft wird angemessene Massnahmen ergreifen, damit so bald wie möglich, in jedem Fall aber spätestens sechs Monate nach Erkennung der Verletzung, die Limite wieder unterschritten wird.

6) Kreditrisiko
Das AP Alternative Portfolio unterliegt einem Kreditrisiko, da die Gegenparteien für Transaktionen mit Cash- und Cash-Äquivalenten sowie Private-Equity- und Hedge-Fund-Anlagegeschäfte ihrer Rückzahlungsverpflichtung unter Umständen nicht nachkommen können. Die Gruppe minimiert ihr Kreditrisiko, indem sie Vertragsgeschäfte nur mit erstklassigen Banken und anderen Finanzinstituten abschliesst.

Detaillierte Angaben zu den Forderungen aus veräusserten Investitionen und anderen Forderungen sind in Anhang 5.3, Abschnitt C2) dieses Berichts ausgewiesen.

Liquiditätsrisiko in USD

per 31. Dezember 2024	Unter 1 Monat	1–3 Monate	Keine festgelegte Laufzeit	Total
Total offene Commitments	–	3 200	9 289 480	9 292 680
Aufgelaufene Management- und Performancegebühren	–	–	164 613	164 613
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	242 052	–	–	242 052
Total Verbindlichkeiten	**242 052**	**3 200**	**9 454 093**	**9 699 346**
Cash und Cash-Äquivalente	–	–	6 966 399	6 966 399
Von Private Equity Funds ausgeschüttetes Kapital	230 106	1 697 243	–	1 927 348
Total Kapitalrückflüsse	**230 106**	**1 697 243**	**6 966 399**	**8 893 748**
per 31. Dezember 2023				
Total offene Commitments	–	1 500	10 110 907	10 112 407
Aufgelaufene Management- und Performancegebühren	–	–	179 686	179 686
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	287 164	–	–	287 164
Total Verbindlichkeiten	**287 164**	**1 500**	**10 290 593**	**10 579 257**
Cash und Cash-Äquivalente	–	–	7 527 459	7 527 459
Von Private Equity Funds ausgeschüttetes Kapital	362 647	730 553	–	1 093 200
Total Kapitalrückflüsse	**362 647**	**730 553**	**7 527 459**	**8 620 658**

Exposure gegenüber Kreditrisiken in USD

per 31. Dezember 2024	Vollständig bedient	Total	Rating (S&P)
Cash bei UBS	6 966 399	6 966 399	A+
Forderungen aus veräusserten Anlagen	–	–	
Aufgelaufene Erträge und Vorauszahlungen	5 877	5 877	
Andere Forderungen	51 465	51 465	
Total Exposure gegenüber Kreditrisiken	**7 023 741**	**7 023 741**	
per 31. Dezember 2023			
Cash bei UBS	7 527 459	7 527 459	A+
Forderungen aus veräusserten Anlagen	–	–	
Aufgelaufene Erträge und Vorauszahlungen	10 484	10 484	
Andere Forderungen	144 607	144 607	
Total Exposure gegenüber Kreditrisiken	**7 682 550**	**7 682 550**	

E) Anlagespiegel (alle Werte in USD, kumuliert)

Name des Fonds		Offene Commitments	Bilanz per 31.12.2023
2001 Brinson Primary NON-US	EUR	0	0
2001 Brinson Primary US	USD	102 553	39 163
2002 Brinson Primary NON-US	EUR	111 838	24 703
2002 Brinson Primary US	USD	70 386	44 539
2002 Brinson Secondary NON-US	EUR	0	0
2002 Brinson Secondary US	USD	24 763	48 874
2003 Brinson Primary NON-US	EUR	0	0
2003 Brinson Primary US	USD	96 919	58 939
2003 Brinson Secondary NON-US	EUR	0	0
2003 Brinson Secondary US	USD	0	0
2004 Brinson Primary NON-US	EUR	157 669	216 355
2004 Brinson Primary US	USD	155 878	86 160
2004 Brinson Secondary NON-US	EUR	0	0
Abingworth Bioventures V	GBP	20 869	6 041
Accel Growth Fund II	USD	0	1 505 016
Accel Growth Fund XI	USD	180 000	821 359
Activa Capital II	EUR	210 151	337 816
Adams Street Global Opportunities Secondary Fund	USD	575 000	52 709
Adams Street Partners Offshore Company Ltd 06 DF	USD	9 750	67 939
Adams Street Partners Offshore Company Ltd 06 NON-US	USD	74 250	56 678
Adams Street Partners Offshore Company Ltd 06 US	USD	162 000	179 510
Adams Street US Partnership 2002	USD	240 000	40 690
Adams Street V	USD	0	0
Advent International GPE V-B	EUR	292 011	117 305
Advent International GPE VI-A	USD	0	240 699
Advent International GPE VII-E	USD	76 000	292 167
Adveq Asia I	USD	80 000	257 142
Adveq Technology III	USD	0	0
Adveq Technology V	USD	0	7 416.99
Affinity Asia Pacific Fund III	USD	127 803	169 263
Apax Europe VI	EUR	87 595	299 918
Apax Europe VII	EUR	49 352	68 971
Apax VIII	USD	79 662	325 001
Atlas Venture VII	USD	0	69 486
Bain Capital Fund IX	USD	0	0
Bain Capital Fund X	USD	139 680	869 621
Battery Ventures IX	USD	0	958 534
BC European Capital IX	EUR	26 405	543 726
Charterhouse Capital Partners VII	EUR	0	0
Charterhouse Capital Partners VIII	EUR	0	0
Chryscapital V	USD	0	0
EQT IV	EUR	0	0
EQT V (No. 1)	EUR	0	0
EQT VI (No. 2)	EUR	0	0
Equistone European Fund IV	EUR	31 367	275 721
Francisco Partners III	USD	173 000	657 188
GAM Pomona Private Equity II	USD	0	0
Gores Capital Partners II	USD	0	0
Gores Capital Partners III	USD	200 997	57 493
H.I.G. Bayside Debt & LBO Fund II	USD	452 245	164 612
HarbourVest Intern.Private Equity Partners IV	USD	0	0
Harvest Partners VI	USD	71 828	154 824
Hony Capital Fund 2008	USD	125 936	177 833
Hony Capital Fund V	USD	82 131	335 151
Infotech Pacific Venture	USD	75 179	211 509
Institutional Global Timber Investors 6	USD	0	0
Institutional Venture Partners XIV	USD	0	391 938
Investindustrial III	EUR	0	0
Investindustrial IV	EUR	0	0
Investindustrial V	EUR	0	724 706
IPV Capital II	USD	169 173	820 202
Madison Dearborn Capital Partners V	USD	76 746	48 677
Madison Dearborn Capital Partners VI-C	USD	461 181	11 373
Mayfield XIV	USD	30 000	2 020 714
MHR Institutional Associates III	USD	869 656	951 919
Montagu III	EUR	0	0

Käufe 2024	Verkäufe 2024	Realisierter Gewinn und Verlust 2024	Nicht realisierter Gewinn und Verlust 2024	Bilanz per 31.12.2024
0	-5 922	-5 922	0	0
0	-2 833	-2 833	-4 428	34 735
0	0	0	-24 703	0
0	0	20 623	-65 162	0
0	0	0	0	0
0	0	0	-3 831	45 043
0	0	0	0	0
0	0	0	-6 090	52 849
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	0	0	-216 355	0
0	0	0	-86 160	0
0	0	0	0	0
0	4 968	-1 220	147	0
0	207 211	172 372	-268 736	1 201 441
0	0	0	60 554	881 913
0	0	0	8 215	346 031
0	0	0	-7 567	45 139
0	102 771	102 771	-67 939	0
0	30 000	0	-20 022	6 656
0	92 000	0	-57 475	30 035
0	0	0	-12 709	27 981
0	11 538	0	11 538	0
0	0	0	-6 901	110 404
0	0	0	-13 658	227 041
0	66 501	44 603	-72 745	197 524
0	99 053	-487 135	342 688	13 642
0	0	0	0	0
0	0	0	-1 068	6 349
0	0	0	-27 047	142 216
0	99 547.12	114 013	-134 454	179 930
0	0	0	-6 914	62 058
0	0	0	-187 697	137 304
0	0	0	-14 727	54 759
0	0	0	0	0
3 025	3 025	3 025	-78 169	794 477
0	170 275	269 497	-440 268	617 488
1 629	181 551	95 080	105 745	564 629
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	99 236	81 975	-153 874	104 586
0	0	0	-39 848	617 340
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
238	16 400	9 192	23 504	74 027
0	0	0	-7 809	156 803
0	0	0	0	0
0	600	600	-60 408	94 416
0	0	0	-1 540	176 293
0	0	0	8 720	343 870
0	0	0	-8 093	203 416
0	0	0	0	0
0	32 048	0	-11 850	348 040
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
1 215	0	0	-223 415	502 505
0	185 248	176 475	-239 603	571 826
0	62 860	53 765	-39 581	0
0	0	0	-8 049	3 324
0	882 530	799 705	-712 121	1 225 769
0	74 061	0	-114 409	763 449
0	0	0	0	0

Name des Fonds		Offene Commitments	Bilanz per 31.12.2023
Navis Asia Fund V	USD	0	785 195
New Enterprise Associates 12	USD	15 000	46 320
New Enterprise Associates 14	USD	50 000	3 901 484
NewMargin Growth Fund	USD	0	0
Nexus India Capital II	USD	0	3 980 275
Nexus Ventures Management III	USD	10 000	4 287 753
Nordic Capital Partners Beta VII	EUR	0	0
Oaktree European Principal Fund III	EUR	425 526	589 179
Permira Europe IV	EUR	0	0
Providence Equity Partners VI	USD	64 859	20 244
Rutland Fund II	GBP	0	0
SBCVC Fund III	USD	0	444 324
SBCVC Fund IV	USD	0	3 127 768
Silver Lake Partners II	USD	0	0
Silver Lake Partners III	USD	482 408	947 183
Summit Partners Growth Equity Fund VIII	USD	265 411	939 016
Summit Partners PE Fund VII	USD	0	69 346
Sun Capital Partners V	USD	126 412	184 668
TA Atlantic and Pacific V	USD	0	0
TA Atlantic and Pacific VI	USD	70 000	224 624
U.S. Venture Partners X	USD	12 100	126 076
UBS Private Equity Global II Ltd	USD	1 000 000	3 403 808
Vantagepoint Venture Partners 2006	USD	0	489 074
VenCap 10 Euro	EUR	331 080	574 146
VenCap10 US	USD	469 909	853 903
Vestar V	USD	0	0
Warburg Pincus Private Equity IX	USD	0	1 183
Warburg Pincus Private Equity VIII	USD	0	0
Warburg Pincus Private Equity X	USD	0	128 530
Zwischensumme Private Equity		**9 292 680**	**39 933 701**
Offene Commitments*		**9 292 680**	
Umrechnungsdifferenzen			
Total Finanzanlagen			**39 933 701**

* Unterschiede sind auf Wechselkursdifferenzen zurückzuführen.

Käufe 2024	Verkäufe 2024	Realisierter Gewinn und Verlust 2024	Nicht realisierter Gewinn und Verlust 2024	Bilanz per 31.12.2024
0	0	0	-271 570	513 625
0	0	0	-20 508	25 812
0	220 856	160 639	196 632	4 037 899
0	0	0	0	0
0	119 454	0	-589 652	3 271 169
0	360 334	332 277	-340 669	3 919 027
0	0	-7 753	7 753	0
0	0	175 306	-333 645	430 841
0	0	0	0	0
0	2 205	347	-6 442	11 944
0	426	426	0	0
0	0	0	18 350	462 674
0	0	0	-320 874	2 806 894
0	0	0	0	0
1 012	339 162	348 444	94 650	1 052 127
0	500 640	409 867	-562 914	285 329
0	0	0	-206	69 140
0	0	0	-22 676	161 992
0	0	0	0	0
0	0	0	-14 649	209 975
0	0	0	5 741	131 817
0	473 675	2 246 645	-2 371 469	2 805 309
0	0	0	-39 143	449 931
0	97 355	715 496	-831 055	361 233
0	56 946	850 618	-915 273	732 302
0	1 859	0	1 859	0
0	0	0	71	1 254
0	0	0	0	0
0	26 971	26 971	13 721	142 251
7 119	**4 612 552**	**6 705 868**	**-9 186 285**	**32 847 851**
			-127 798	
7 119	**4 612 552**	**6 705 868**	**-9 314 083**	**32 847 851**

5.4. Bericht der Konzernprüfer zur konsolidierten Jahresrechnung der AP Alternative Portfolio Gruppe

Shape the future with confidence

Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
AP Alternative Portfolio AG, Zürich

Zürich, 30. Mai 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der AP Alternative Portfolio AG und ihrer Tochtergesellschaft (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Entwicklung der eigenen Mittel und der konsolidierten Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 19 bis 37) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierte Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem *International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards)* des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Shape the future
with confidence

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte
Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung" unseres Berichts beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung.

Bewertung von Anlagen in Private Equity Funds	
Risiko	Per 31. Dezember 2024 betragen die Anlagen in Private Equity Funds USD 32.8 Mio. oder 82.4 Prozent der Bilanzsumme der Gruppe. Der Konzern bewertet die Anlagen in Private Equity Funds zum Fair Value und die Wertveränderung wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung angesetzt. Anlagen in Private Equity Funds werden nicht öffentlich gehandelt. Die Bewertungen der Investments beruhen auf dem Net Asset Value der Anteile. Bei diesen Bewertungen sind Schätzungen vorzunehmen, welche mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden sind und je nach Beurteilung variieren können. Aufgrund der Bedeutung und dem Ermessensspielraum der genannten Bilanzposition stellte deren Bewertung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar. In Bezug auf die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze verweisen wir auf Anhang 5.3. B) auf Seite 25 ff. der konsolidierten Jahresrechnung der AP Alternative Portfolio Gruppe.
Unser Prüfvorgehen	Wir prüften die Bewertung der Private Equity Funds, indem wir Drittbestätigungen von den jeweiligen Administratoren einforderten. Darüber hinaus analysierten wir die letzten verfügbaren Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte der Private Equity Funds hinsichtlich ihrer Bewertung. Zudem befragten wir das Management über die Wertentwicklung der Investitionen sowie erhebliche oder erhöhte Bewertungsrisiken. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bewertung von Anlagen in Private Equity Funds.

Shape the future
with confidence

Sonstige Informationen
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierte Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Shape the future
with confidence

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Eveline Hunziker
(Qualified
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin
(Leitender Revisor)

Thomas Kaufmann
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

6. Liquidations-Zwischenabschluss der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation

6.1. Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz in CHF

Aktiven	**31.12.2024**	**31.12.2023**
Umlaufvermögen		
– Flüssige Mittel	109 691	330 339
– Forderungen aus aufgelaufenen Erträgen und Vorauszahlungen gegenüber Beteiligungen	10 785	8 825
– Andere Forderungen	2 793	695
Total Umlaufvermögen	**123 269**	**339 860**
Anlagevermögen		
– Beteiligung an Alternative Portfolio Ltd.	274 624 506	274 624 506
– Kumulative Wertberichtigungen (CHF/USD-Abwertungen 2001–2004)	-47 095 406	-47 095 406
– Wertberichtigung wegen Kapitalrückführung (2015)	-32 570 618	-32 570 618
– Wertberichtigung wegen Kapitalrückführung (2016)	-27 234 854	-27 234 854
– Wertberichtigung wegen Kapitalrückführung (2017)	-36 441 428	-36 441 428
– Wertberichtigung wegen Kapitalrückführung (2018)	-21 855 211	-21 855 211
– Wertberichtigung wegen Kapitalrückführung (2019)	-29 005 010	-29 005 010
– Wertberichtigung wegen Kapitalrückführung (2020)	-1 822 199	-1 822 199
– Wertberichtigung wegen Kapitalrückführung (2021)	-10 129 372	-10 129 372
– Wertberichtigung wegen Kapitalrückführung (2022)	-23 254 105	-23 254 105
– Wertberichtigung wegen Kapitalrückführung (2023)	-5 812 006	-5 812 006
– Wertberichtigung wegen Kapitalrückführung (2024)	-3 493 367	–
Total Anlagevermögen	**35 910 931**	**39 404 298**
Total Aktiven	**36 034 200**	**39 744 157**

Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
– Passive Rechnungsabgrenzungen	196 100	227 720
Total kurzfristiges Fremdkapital	**196 100**	**227 720**
Eigenkapital		
– Aktienkapital	281 441	281 441
– Gesetzliche Gewinnreserve	6 870 107	6 870 107
– Freiwillige Gewinnreserven		
– Kumulierte Gewinnvorträge aus Vorjahren	29 952 541	37 419 240
– Periodenverlust/-gewinn	-61 185	-5 054 351
– Eigene Aktien	-1 204 804	–
Total Eigenkapital	**35 838 100**	**39 516 437**
Total Passiven	**36 034 200**	**39 744 157**

Erfolgsrechnung in CHF

Betriebsertrag	**1.1.–31.12.2024**	**1.1.–31.12.2023**
– Dividendenerträge	3 746 966	910 700
Total Betriebsertrag	**3 746 966**	**910 700**
Betriebsaufwand		
– Revisionskosten	54 000	47 800
– Rechts- und Beratungskosten	85 279	41 581
– Verwaltungskosten	12 000	16 000
– Personalkosten	84 015	70 820
– Kapitalerhöhungs- und Gründungskosten	–	–
– Andere Ausgaben	57 335	67 680
– Wertberichtigung Beteiligung	3 493 367	5 812 006
– Fremdwährungsdifferenzen	104 454	7 507
Total Betriebsaufwand	**3 890 450**	**6 063 393**
Periodenverlust/-gewinn vor Steuern	**-143 484**	**-5 152 693**
Steuern	**82 299**	**98 343**
Periodenverlust/-gewinn	**-61 185**	**-5 054 351**

6.2. Anhang zum Liquidations-Zwischenabschluss

Allgemeine Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind beschrieben.

Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die AP Alternative Portfolio Gruppe eine konsolidierte Jahresrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (IFRS) erstellt, hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Bedeutende Beteiligungen an anderen Gesellschaften

Die Gesellschaft besitzt zurzeit 100% der Aktien der Alternative Portfolio Limited mit einem einbezahlten Aktienkapital von USD 1 455 und einem Eigenkapital von USD 39 545 128 per 31. Dezember 2024 (2023: Eigenkapital von USD 47 016 172). Die Aktivitäten der Alternative Portfolio Limited beschränken sich auf die Verwaltung und Veräusserung von den verbliebenen Private Equity Fonds.

Wertberichtigungen

Die bis 2004 verbuchten Wertberichtigungen widerspiegeln die Veränderungen zwischen den in Schweizer Franken ausgedrückten historischen Buchwerten und den zum Bilanzkurs umgerechneten historischen US-Dollar-Buchwerten der Beteiligung an der Alternative Portfolio Limited. 2023 und 2024 kam es aufgrund von Gewinnausschüttungen und der negativen Performance zu weiteren Wertberichtigungen.

Liquidation

Die Generalversammlung der AP Alternative Portfolio AG hat am 17. Dezember 2024 die Liquidation der Gesellschaft mit sofortiger Wirkung beschlossen.

Bewertungsgrundsätze

Als Veräusserungswerte werden die Fair Value der Finanzanlagen herangezogen. Diese basieren auf den neusten verfügbaren Jahresrechnung und/oder Kapitalkontorechnung des Fondsmanagers und bestimmen den Wert der Beteiligung in der Bilanz (vgl. Anhang zur Jahresrechnung Abschnitt 9 zu Anlagen in Private Equity). Diese werden laufend angepasst, somit sind in der Bilanz die aktuellen Fair Value abgebildet (vgl. Anhang zur Jahresrechnung Abschnitt 11 zu Bewertungsverfahren für Level-III-Bewertungen).

Liquidationsrückstellung

Die Liquidationsdauer kann zum heutigen Zeitpunkt nicht bestimmt werden, da diese hauptsächlich von der Rückführung des Kapitals der unterliegenden Private Equity Fonds abhängt. Bis diese realisiert/liquidiert sind wird der laufende operationelle Betrieb der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation erhalten bleiben. Aus diesen Gründen hat man zum heutigen Zeitpunkt auf die Bildung einer Liquidationsrückstellung verzichtet.

Transaktionen mit eigenen Aktien

Die AP AG hat im Berichtsjahr 2024 9 204 eigene Aktien erworben zu einem Preis von CHF 130.90 pro Aktie. Per Bilanzstichtag hält die AP AG 9 204 eigene Aktien.

Die AP AG hatte im Berichtsjahr 2023 keinen Aktienrückkauf durchgeführt. Per 31. Dezember 2023 hält die AP AG keine eigenen Aktien.

Entschädigung des Verwaltungsrats

Das Vergütungssystem und die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation sind im geprüften Vergütungsbericht ab Seite 14 dargelegt.

Aktionariat

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten per 31. Dezember 2024 über 3% der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

Name	Anzahl Aktien	Stimmrecht
Pensionskasse der Julius Bär Gruppe, Zug	57 575	28,64%
Pensionskasse der Stadt Biel, Biel	29 490	14,67%
Gottfried + Julia Bangerter-Rhyner Stiftung, Bern	15 086	7,50%
GAM Investment Management (Switzerland), Zürich	11 282	5,61%
AP Alternative Portfolio AG in Liquidation, Zürich	9 204	0,00%
Personalvorsorgestiftung Coca-Cola HBC, Brüttisellen	9 140	4,55%
GEMINI Sammelstiftung, Schwyz	8 512	4,23%
Pensionskasse Frutiger, Thun	8 000	3,98%

Durch Mitglieder des Verwaltungsrats gehaltene Aktien
Die Mitglieder des Verwaltungsrats hielten per 31. Dezember 2024 folgende Anzahl Aktien:

Name/Funktion	Anzahl Aktien	Stimmrecht
Dr. Ulrich Niederer, Präsident	4 200	2,09%
Prof. Dr. Rolf Watter, Vizepräsident	2 311	1,15%

Bewertungsunsicherheiten
Die Bewertungen von Private-Equity-Anlagen können stark von den Werten abweichen, die bei Vorhandensein liquider Märkte erzielt werden könnten, wobei die Unterschiede beträchtlich sein können. Solche Anlagen werden in der Tochtergesellschaft AP Ltd. zum geschätzten Fair Value bewertet. Der Fair Value basiert auf dem NAV der Anteile solcher Gesellschaften. Diese Gesellschaften bewerten ihr zugrunde liegendes Vermögen und ihre Verbindlichkeiten nach dem Marktwert oder dem Fair Value. Der Anteil solcher Private-Equity-Anlagen beläuft sich auf rund 83,1% (2023: 84,9%) des Nettoinventarwerts der Tochtergesellschaft AP Ltd.

Risikoanalyse
Der Verwaltungsrat der AP AG hat per 31. Dezember 2024 eine Risikoanalyse durchgeführt, in deren Verlauf die bedeutenden Risiken der Gesellschaft beurteilt wurden. Die Risiken wurden im Hinblick auf Wahrscheinlichkeit und Verlustpotenzial bewertet.

AP Alternative Portfolio AG in Liquidation mit der besonders guten Kombination aus alternativen Anlagen ist Finanzmarktschwankungen weniger ausgesetzt.
Die schützende orange Schale und der weiche grüne Kern der Kiwano sind unverwechselbar in Optik und Geschmack.

6.3. Bericht der Revisionsstelle zum Liquidations-Zwischenabschluss der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation

Shape the future with confidence

Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
AP Alternative Portfolio AG in Liquidation, Zürich

Zürich, 30. Mai 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung des Liquidations-Zwischenabschlusses

Prüfungsurteil
Wir haben den Liquidations-Zwischenabschluss der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation (die Gesellschaft) bewertet zu Veräusserungswerten – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Liquidations-Zwischenabschluss (S. 42 bis S. 45) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Bestimmungen und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Liquidations-Zwischenabschlusses“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Bestimmungen und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte
Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Shape the future
with confidence

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Bewertung der Beteiligung an der Alternative Portfolio Ltd.	
Risiko	Per 31. Dezember 2024 beträgt die Beteiligung an der Alternative Portfolio Ltd. CHF 35.9 Mio. oder 99.7 Prozent der Bilanzsumme der AP Alternative Portfolio AG. Anlagen in Private Equity Funds werden in der Tochtergesellschaft Alternative Portfolio Ltd. zum Fair Value bewertet. Diese Anlagen werden nicht öffentlich gehandelt. Ihre Bewertungen beruhen auf dem Net Asset Value der Anteile solcher Investitionen. Bei diesen Bewertungen sind Schätzungen vorzunehmen, welche mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden sind und je nach Beurteilung variieren können. Der Anteil solcher Anlagen in Private Equity Funds beläuft sich auf USD 32.8 Mio. oder 82.7 Prozent der Bilanzsumme der Tochtergesellschaft Alternative Portfolio Ltd. Die Bewertung der Anlagen in Private Equity Funds beeinflusst wiederum die Werthaltigkeit der Beteiligung an der Alternative Portfolio Ltd. Aufgrund der Bedeutung sowie dem Ermessensspielraum der Private Equity Funds in der Bilanz der Alternative Portfolio Ltd. stellte deren Bewertung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar. In Bezug auf die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze verweisen wir auf Anhang 6.2. auf Seite 44 der Jahresrechnung der AP Alternative Portfolio AG.
Unser Prüfvorgehen	Wir prüften die Bewertung der Private Equity Funds, indem wir Drittbestätigungen von den jeweiligen Administratoren einforderten. Darüber hinaus analysierten wir die letzten verfügbaren Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte der Private Equity Funds hinsichtlich ihrer Bewertung. Zudem befragten wir das Management über die Wertentwicklung der Investitionen sowie erhebliche oder erhöhte Bewertungsrisiken. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bewertung von Anlagen in Private Equity Funds.

Shape the future
with confidence

Sonstige Informationen
Der Die Liquidatoren sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht den Vergütungsbericht, die konsolidierte Jahresrechnung, den Liquidations-Zwischenabschluss und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Liquidations-Zwischenabschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Liquidations-Zwischenabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Liquidatoren für den Liquidations-Zwischenabschluss
Die Liquidatoren sind verantwortlich für die Aufstellung eines Liquidations-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Liquidatoren als notwendig feststellen, um die Aufstellung eines Liquidations-Zwischenabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Liquidations-Zwischenabschlusses
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Liquidations-Zwischenabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Liquidations-Zwischenabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Shape the future
with confidence

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Liquidations-Zwischenabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit den Liquidatoren unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Liquidatoren ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung des Liquidations-Zwischenabschlusses existiert.

Wir empfehlen, den vorliegenden Liquidations-Zwischenabschluss zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Eveline Hunziker
(Qualified
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin
(Leitende Revisorin)

Thomas Kaufmann
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

7. Kontakte

AP Alternative Portfolio AG in Liquidation
c/o UBS Asset Management
Postfach
CH-8098 Zürich
Schweiz

AP Alternative Portfolio AG in Liquidation verpflichtet sich, ihre Aktionäre und potenziellen Anleger so früh wie möglich und mit grösster Transparenz zu informieren. Um sich für den Erhalt der Monatsberichte zu registrieren, senden Sie eine E-Mail an sh-alternative-portfolio-ag@ubs.com.
Aktuelle Publikationen sind auf der Website alternative-portfolio.com verfügbar.

Anlageinformationen
Börsenkotierung: BX Swiss
Valor: 1147156
ISIN: CH0011471569
Ticker: APN
Letzter Handelstag: 25. Juni 2025 (Dekotierung)

Bevor Sie eine Anlage tätigen, lesen Sie bitte den Legal Disclaimer.

Das vorliegende Dokument beschreibt AP Alternative Portfolio AG in Liquidation und deren Tätigkeiten. Es wurde unabhängig von spezifischen Anlagezielen, einer besonderen finanziellen Situation oder speziellen Bedürfnissen eines bestimmten Adressaten erstellt. Es stellt keinen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a des Schweizerischen Obligationenrechts dar. Folglich dient diese Broschüre nicht als Grundlage, um über den Kauf von Aktien der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation zu entscheiden.

Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen stammen aus zuverlässigen Quellen, trotzdem kann deren Richtigkeit nicht garantiert werden. Ebenso wenig handelt es sich bei diesem Bericht um eine vollständige Beschreibung bzw. Zusammenfassung der darin erwähnten Wertschriften, Märkte oder Entwicklungen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit (ob simuliert oder der Realität entsprechend) ist keine Garantie für künftige Ergebnisse. Diese Informationen und Meinungen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Dieses Dokument darf ohne die schriftliche Genehmigung der AP Alternative Portfolio AG in Liquidation zu keinem Zweck und auf keine Weise kopiert, verteilt oder veröffentlicht werden.

AP Alternative Portfolio AG in Liquidation
Postfach
CH-8098 Zürich
alternative-portfolio.com

© AP Alternative Portfolio AG in Liquidation 2025. Gedruckt im Mai 2025.